

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 2.

Dienstag den 4. Januar

1881.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. Januar Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr
will die Firma Ruppert und Spieß dahier wegen Geschäfts-
Abtheilung vier Kollwagen, 1 zweispännigen Fuhrwagen, einen
Schneppfarrren, 3 Schrotteitern, eine Wagentdecke, 3 Spannketten
und 1 Häckselbank in dem Rathhausehofe, Marktstraße 5 hier,
gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 3. Januar 1881. Im Auftrage:
441 Spieß, Bürgerm.-Secretär.

Heute Dienstag

Vormittags 9 Uhr

beginnt die große

Möbel-Versteigerung

von E. H. & A. Köppe

in dem Saale

Michelsberg 22.

Jacob Martini,

Auctionator.

278

Männergesang-Verein.

38

Beginn der Probe nächsten Dienstag den 11. Januar.

General-Versammlung

des

Bürger-Kranken-Vereins

zu Wiesbaden

Samstag den 16. Januar d. J. Nachmittags 4 Uhr
im Saale des Herrn Weygandt, „Zum Hahn“, in der
Spiegelgasse.

Tagesordnung:

- 1) Ergänzungswahl des Vorstandes.
- 2) Wahl der Prüfungs-Commission der 1881r Rechnung.
- 3) Etwaige Anträge und Wünsche von Seiten der Mitglieder.
- 4) Festsetzung der Monatsbeiträge für das Jahr 1881.

Nach §. 52 der Statuten sind Anträge spätestens 3 Tage vor
der Generalversammlung bei dem Herrn Director Anton
Zimmer, Nerostraße 25, einzureichen.

Die Mitglieder werden freundlichst gebeten, zahlreich und
pünktlich zu erscheinen.

Aufnahmen neuer Mitglieder finden zu jeder Zeit statt.

Wiesbaden, den 3. Januar 1881.

61

Der Vorstand.

Frauenarbeits-Schule Wiesbaden.

Einige hierfür geeignete junge Mädchen finden gegen
die Verpflichtung, nachher einige Zeit bei uns als **Hülfs-
lehrerinnen** thätig zu sein, **unentgeltlich**
Gelegenheit, sich in einem unserer Hauptfächer (Handnähen,
Maschinennähen, Kleidermachen, Wollfach und Sticken) **voll-
ständig auszubilden.** Näheres durch die Vor-
steherinnen **Julie Vietor, Luise Mayer.**
438 Schützenhofstraße 3.

Geschäfts-Eröffnung.

Die Eröffnung einer neuhergerichteten Kaffee- und Speise-
wirthschaft in dem Hause Maurergasse 11 zeige hiermit er-
gebenst an. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich
beehrenden Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen.

409

K. Stück.

Geschäfts-Berlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem verehr-
lichen Publikum mache hierdurch die ergebene Mit-
theilung, daß ich mein

Rorkstopfen- und Cigarren-Geschäft
von Tannusstraße 10 nach

10 Goldgasse 10

in das Haus des Herrn Goldarbeiter Rohr verlegt
habe.

Für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte
Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe
auch für die Folge zuwenden zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll

372

Hch. Biebricher.

3 Bahnhofstraße 3.



Futterschneidmaschinen in 6 Größen,
Dickwurzmühlen, Sauchepumpen,
Schrotmühlen in verschiedenen Größen
stets auf Lager bei 14447

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstrasse 3.



Bei Unterzeichnetem werden auch Herren-
kleider chemisch gewaschen und reparirt.

423

Friedr. Speth, Herrenkleidermacher,
37 Mehrgasse 37.

Nechte Harzer Kanarien,

nur feinste Roller, prima Vögel, abzugeben Wilhelmstr. 36. 11507

Notizen.

Heute Dienstag den 4. Januar, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung sehr guterhaltener Möbel, einer vollständigen Küchen-
einrichtung etc., in dem Saale Michelsberg 22. (S. heut. Bl.)
Vormittags 11 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf den Ankauf ver-
schiedener ausrangirter Bekleidungsstücke etc., bei der Bekleidungs-
Commission der Unteroffizierschule zu Diebrich. (S. Tagbl. 307.)

Suppen-Rudeln

zu haben bei **A. Schott, Michelsberg 3.** 6
I. Qualität Kalbfleisch per Pfd. 40 Pfg., **Sammel-**
fleisch per Pfd. 40 Pfg., jeden Morgen **warme Würst-**
chen à 15 Pfg. fortwährend zu haben bei
14609 **Rehner Marx, Neugasse 17.**
Servelatwürst per Pfd. 1,20 Mk. bei **Joh. Hetzel.** 15130



Fischhandlung

6 Herrnmühlgasse 6.
Frisch vom Fang: **Salm, Lachsforellen, Hechte,**
Karpfen, Schleien, Aale, Orsen, sowie **Steinbutt,**
Soles und Bander empfiehlt **Krentzlin.** 310

Gute Herbstkartoffeln,

per Malter 4 Mark, zu haben **Dogheimerstraße 18.** 404

Gehör-Oel heilt die Taubheit,
wenn selbige nicht an-
geboren und bekämpft sicher alle mit Hartnäckigkeit ver-
bundenen Uebel. à Fl. 18 Sgr. versendet
C. Chop,

279 **Apotheker in Sondershausen.**

Buchenes Scheit- & kiefernes Anzündholz

billigst bei **Fr. Meinecke,**
Dampfsägewerk & Brennholz-Handlung,
8036 **23 Dogheimerstraße 23.**

Depot von Fabriken-Abfallholz.

Trockenes Anzündholz zu den bekannt billigen Preisen,
Buchenholz und Spundenholz bedeutende **Preisermäßigung.**
Bestellungen sind **Adelheidstraße 42** bei **F. Braidt** zu
machen. 6767

Adolphsallee W. Philippi, Adolphsallee
10, 10,

empfehlen **la Qualität Ofen- und Nusskohlen**
zu den billigsten Preisen. 9655

Ein in der Nassauischen Kunst-Ausstellung gewonnenes
Delgemälde (Fruchtsstück) ist billig zu verkaufen **Adler-**
straße 20, 1 Treppe hoch. 434

An eine mittelgroße, schlanke Dame ist ein
neues, hochelegantes, **seidenes Gesellschafts-**
Costüm in der beliebten **Prune-Farbe** sofort vorthellhaft
zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 507

Eine große Parthie sehr schöner **Dickwurz** und **Kartoffeln,**
ferner eine Parthie noch guter **Dachziegel, Latten** und **Stall-**
thüren Wegzugs halber billig zu verkaufen bei **F. J. Huth-**
macher zu Hof Lindenthal. 462

Dickwurz, Lindenthaler Hof. 15663

Billig zu verkaufen:

Ein französisches **Chimé** (Ofen). Gewinn. **N. Karlsstr. 3, Part.**

Ein noch sehr wenig gebrauchter **Ofen** (Calorifère) mit
Regulir-Einrichtung ist zu verkaufen **Kapellenstraße 24.** 400

Fanchefässer in verschiedenen Größen billig abgegeben
auf der **Steinmühle** bei **Wiesbaden.** 338

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Anzeige, daß
es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben,
guten Vatten, Vater, Großvater, Onkel, Schwager und
Schwiegervater, den pensionirten Lehrer

Johann Anton Wirth,

nach langem, schwerem Leiden heute Morgen 3 1/2 Uhr
in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 6. Januar
Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Schwalbacher-
straße 53, aus statt.

Wiesbaden, den 3. Januar 1881.

414 Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche an dem Verluste unseres nun
in Gott ruhenden Sohnes so innigen Antheil nahmen und
ihn zu seiner Ruhestätte geleiteten, sowie Herrn Pfarrer
Casar für seine trostreiche Grabrede sagen wir hiermit
den herzlichsten Dank.

490

Friedrich Weimer und Frau.

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein großer, schwarzer Pelz am Neujahrstage
Abends zwischen 6 und 7 Uhr. Abzugeben gegen gute Be-
lohnung **Zahnstraße 10, Parterre.** 341

Gestern Morgen wurde von der Dogheimerstraße aus bis
Friedrichstraße 6 ein **Kreuzbügel** verloren. Man bittet um
Abgabe **Friedrichstraße 6** im Hinterhaus. 443

Am 1. Januar wurde eine **Vorstecknadel** in Form einer
goldenen Muschel, darauf ein Käfer von rothem Stein und
Perle, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe
gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 484

Verloren ein **20-Mark-Schein** von einem armen
Mädchen in der Thorfahrt **Rheinstraße**
No. 12. Dem ehrlichen Finder bei Abgabe eine gute Be-
lohnung **Welltrichstraße 36.** 485

Wäsche wird zu den billigsten Preisen angenommen und
schnell und schön besorgt. Herrenhemd 18 Pf.,
Frauenhemd 8 Pf., Hose 8 Pf., Kragen u. Manschetten à 6 Pf.,
Bettuch 9 Pf., Servietten u. Kopfbezug à 2 Pf. **N. Zahnstraße 2.** 466

Frau Anna Assmann,

Buchstaben-Stickerei-Geschäft, Adelheidstraße 2.

Billig zu verkaufen:

Einhürige **Kleiderschränke** mit geschweiften Gesims, gut
gearbeitet, à Stück 14 Mark **Karlstraße 3, Parterre.** 448

20 Goldgasse 20

sind franz. **Betten, Waschkommoden** mit Marmorplatte,
Kleiderschränke, Spiegelschränke, Secretäre, Ausziehtische, ovale
und **Nächtische** etc. zu billigen Preisen zu haben. 502

Die diesjährige **Eis-Erceenz** auf den 3 **Weihern**
der **Klostermühle** sind daselbst billig zu verk. 378

Ein sehr netter, kleiner, schwarzer **Hund** ist an einer
guten Herrn zu verschenken. Näheres **Faulbrunnenstraße 9**
2 Treppen hoch. 471

Ein wachsender **Hund** zu verkaufen **Schwalbacherstr. 5.** 401

Professor L. T. Grégoire

sendet seinen hiesigen Schülern und Freunden von St. Petersburg aus die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre. 421
 Eine für höhere Töchter Schulen geprüfte Lehrerin (Norddeutsche) wünscht zu mäßigen Preisen Privatstunden zu erteilen. Beste Referenzen. Offerten unter Chiffre E. K. 30 an die Exped. d. Bl. erbeten. 494

Unsern lieben Freunden, den Herren

Philipp Welkenbach und Wilhelm Hildenbrandt,

ein fünf milliardenthalbender Herr, das die „Rose“ wackelt, zum doppelten Geburtsfeste von ihren sämtlichen Freunden und Kriegskameraden.

Bierstadt, den 4. Januar 1881. 458

Eine saubere, junge Frau sucht ein Kind mitzustillen. Näh. Ellenbogengasse 5 im Laden. 477

Salon-Garnitur, dunkelroth, in Mahagoni geschnitten, und ein Stuhlflügel zu verkaufen Adolphstraße 10, Part. 205

Immobilien, Capitalien etc.

Rentables Wohnhaus mit Garten an der Karlstraße unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 410

Ein sehr schönes Geschäftshaus mit Thorfahrt, Hof und Garten sehr billig zu verk. d. G. Mahr, Webergasse 17. 519

In angenehmster Lage der Stadt ist ein mittelmäßiges Haus mit Vor- und großem Hintergarten sehr billig zu verkaufen; auch wird eine kleinere Villa in Tausch genommen. Näheres bei G. Mahr, Webergasse 17. 517

Villa Parkstraße 8 vom Mai an à 4200 Mk. zu vermieten. Sochelegantes Mobiliar wird auf Wunsch käuflich mit abgegeben. Alles Nähere bei C. H. Schmittas, Adolphstraße 10. 513

In Bad Schwalbach ist eines der bestrenommiertesten Hotels mit 36 Zimmern, Speisesaal und dergl. zu dem billigen Preis von 49,000 Mk. zu verkaufen. Näh. bei G. Mahr, Webergasse 17. 518

Ein Garten von 27 Ruthen 38 Schuh mit einem Gartenhäuschen, an der verlängerten Bleichstraße gelegen, mit Obstbäumen und Traubenstöcken bepflanzt, ist zu verpachten. Peter Seiler. 444

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle für Nachmittags. Näheres Walramstraße 29 im Dachlogis. 417

Eine reinl. Frau f. Monatsstelle. N. Hochstätte 22, Pth. 386

Eine Wasch- u. Putzfrau f. Beschäftigung. N. Weilstraße 6. 481

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Schwalbacherstraße 5. 402

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. N. Saalgasse 6, Pith. 428

Starke Küchenmädchen für Hotels suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 509

Ein junges, nettes Mädchen vom Lande sucht Stelle als Haus- und Kindermädchen durch Ritter, Webergasse 15. 509

Eine im Haushalte, bes. in der feineren Küche erfahrene Frau sucht Stelle als Haushälterin oder Köchin. Näh. Exped. 475

Ein ordentl. Mädchen, das bürgerl. kochen kann u. alle Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. N. Geisbergstr. 10, 1 St. 503

Mädchen, die gut kochen können u. alle Hausarbeit verst., f. Stellen d. Frau Emmelhainz, Spiegelgasse 3, Pth. 505

Ein gut empfohlenes, tüchtiges Hausmädchen, im Bügeln und Serviren sehr bewandert, sucht auf sofort Stelle. Näheres Friedrichstraße 6 im Hinterhaus. 453

Stellen suchen: 2 gutbürgerliche Köchinnen, sowie 3 Haus- und Küchenmädchen d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 506

Zwei anständige Mädchen suchen Stellen auf 15. Januar als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Wegergasse No. 2. Man bittet eine Stiege hoch zu gehen. 483

Ich empfehle den geehrten Herrschaften nur anständiges Dienstpersonal, sowie dem Dienstpersonal gute Stellen unter ganz reeller Bedienung.

Frau Schmitt, Saalgasse 6. 429

Ein ordentliches Mädchen sucht auf gleich Stelle. Näheres kleine Webergasse 5. 387

Einige tüchtige, starke Mädchen, zu allen Arbeiten willig, suchen auf gleich Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 508

Buffetmädchen aus guter Familie, tüchtig im Geschäft, empfiehlt Ritter, Webergasse 15. 508

Ein gelesenes Mädchen mit 4jährigen und 2jährigen Zeugnissen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wünscht sogleich Stelle als Mädchen allein in anständigem Hause. Näh. kleine Schwalbacherstraße 9, 1 Stiege links. 486

Eine Bonne (geb. Französin) mit guten Zeugnissen, welche gut schneiden kann, sowie eine geprüfte Kinderkammerfrau suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5, 2 Tr. (Bur. Germania). 511

Eine gute Herrschafts-Köchin, welche 4 1/2 Jahre in einem feinen Hause diente, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 511

Ein starkes Mädchen vom Lande, das hier noch nicht gedient hat, sucht baldigst Stelle. N. Römerberg 33, 2. Stod. 388

Personen, die gesucht werden:

Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht Römerberg 34. 450

Eine tüchtige Waschfrau gesucht Feldstraße 18. 500

Eine perfekte Büglerin kann noch einige Tage in der Woche Beschäftigung erhalten Dambachthal 10. 382

Ein Waschmädchen gesucht Lehrstraße 1. 497

Ein Taunusstraße 31 wird gleich jemand zum Bedienen gesucht. 480

Eine Bedienerin gesucht Drantenstraße 22. 463

Gesucht Köchinnen, 1 Hotelzimmermädchen und Hausmädchen durch Frau Herrmann, Marktstraße 29. 496

Ein im Ladengeschäft bewandertes Mädchen gelesenen Alters wird zur Stütze der Hausfrau gesucht. Näh. Kirchgasse 17. 422

Ein Mädchen gesucht in Mosbach, Kirchgasse 10. 482

Ein katholisches Mädchen, das gut nähen kann, zu Kindern gesucht Adolphstraße 10, Parterre. 385

Kammerjungfer, eine gelesene, sofort nach Heidelberg gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 508

Zwei bis drei feinebürgerliche Köchinnen gesucht durch Birek, gr. Burgstraße 10. 515.

Köchinnen für Hotels und Restaurationen, sowie eine tüchtige Weißkuchin gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 508

Eine tüchtige Herrschaftsköchin nach Hesse-Kassel gesucht durch Birek, gr. Burgstraße 10. 514

Hausmädchen, welches gut nähen kann, gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 508

Ein nettes Kindermädchen nach außerhalb gesucht durch Birek, gr. Burgstraße 10. 516

Ein anständiges, junges Mädchen wird zur Führung der Haushaltung von einem einzelnen Herrn gesucht. Franco-Offerten unter D. 20 mit Angabe der Religion, des Alters, sowie Abschrift der Zeugnisse postlagernd einzusenden. 471

Ein tüchtiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen findet sogleich Stelle. Näheres Goldgasse 1 im Laden. 420

Gesucht 2 jüngere Köchinnen in Herrschaftshäusern, 1 Restauration-Köchin, 1 Mädchen, welches kochen kann, auf gleich zu einer einzelnen Dame, sowie 2 tüchtige Zimmermädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5, 2 St. 511

Lehrling sofort für ein Spezerei-Geschäft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 451

Herrschaftsdienner, gewandt im Serviren und gut empfohlen, gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 509

(Fortsetzung in der Beilage.)

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester und Schwägerin,

Fräulein Wilhelmine Dorn,

gestern Morgen 5 Uhr im Alter von 23 Jahren zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 5. Januar Nachmittags 2 Uhr** vom Sterbehause, Wörthstraße 22, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 3 Januar 1881.

499



Patentirter Eissporn
zum Umlegen, kann auch in Wohnräumen am Stiefel verbleiben, ist einer jeden sorgsamem Familie als bestes Schutzmittel gegen Fallen auf Eisflächen zu empfehlen und wird für Erwachsene und Kinder geliefert.

E. du Fais, Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2.

491

Bekanntmachung.

Morgen **Mittwoch den 5. Januar Vormittags 10 Uhr** wird in dem Laden **Mauritiusplatz 6** die vollständige Einrichtung einer Fischhandlung, bestehend in einem großen Eisschrank, drei großen Bütten, einem complete Marktstand, Arden, Rehen, einer guten Waage und Gewichten, einem Briefreal etc.,

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Die Gegenstände sind sämtlich gut gearbeitet und erst $\frac{1}{4}$ Jahr im Gebrauch. Der Eisschrank ist auch für eine Metzgerei geeignet.

Ferd. Müller,
Auctionator.

340

Auction von Jagdsflinten.

Besondere, Pirschbüchsen, Hinter- und Vorderlader werden nächsten **Donnerstag den 6. Januar Vormittags 11 Uhr** im Auctionssaale **Friedrichstrasse 6** gegen Baarzahlung versteigert. Die Gewehre befinden sich nebst sämtlichem Zubehör, sowie sonstigen Jagd-Requisiten in einem eleganten Kasten und können auf Verlangen zusammen ausbezogen werden.

Ferd. Müller,
Auctionator.

340

Frische

353

Egmonder Schellfische

heute eintreffend.

Franz Blank.

Madäpfel 70 Pfg. per Kpf., **Goldreinetten** 90 Pfg. per Kumpf zu haben **Nerostraße 14, 501**

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einer geehrten Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich unter dem heutigen Tage die **Hermann- und Hellmundstraße 21a** eine

Kurzwaaaren- und Schreibmaterialien-Handlung eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 3. Januar 1881.

Hochachtungsvoll

Aug. Stahl.

405

18 Kirchgasse, Kirchgasse 18,
Guß-, Eisen-, Stahl- & Messingwaaren-
Handlung

en gros & en détail

Abraham Stein

unterhält stets ein großes Lager in **Stabeisen, Achsen, Blech, Zink, Bandstahl, Sprungfedern, Drahtstiften u. s. w., Oefen, Herden, Canalrahmen, Mösten, Dachfenstern u. s. w., Haus-, Küchen-, Acker-, Handwerksgeräthschaften**, sowie allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, und ist im Stande, durch die Verbindung der renommirtesten Fabrikanten jeder Zeit sowohl in gediegener Waare als selbst der neuesten Façons die billigsten Preise zu notiren.

Preislisten stehen jeder Zeit gerne zu Diensten. 253

Zwei schöne Spiegel (neu)

werden billig abgegeben bei **P. Piroth, Berggolber, Marktstraße 13, 2 Stiegen.**

Von heute an wohne ich **Kirchgasse 30.**

S. Trost, Maurer und Ofenseher.

512

➡ Großer ➡
Inventur-Ausverkauf

von

Gebrüder Ullmann,**Schuhwaaren-Manufactur.**

Nach Abschluß der Inventur haben wir eine große Parthie

Herren-, Damen- & Kinder-Stiefelnur für **diese Woche** zum **Ausverkauf** zurückgesetzt, welche zu folgend
staunend billigen Preisen verkauft werden, als:**Herren-Ladzugstiefel**, elegant gearbeitet, früherer Preis 15 Mark,
jetzt 10 Mk.**Herren-Zugstiefel** in allen Arten Leder mit **einfachen** und **Doppelsehlen**,
in **spitzer** und **breiter** Façon, früherer Preis 8, 12 und 14 Mk.,
jetzt 6, 8 und 10 Mk.**Damen-Zug- und Knopfstiefel**, sowie **Molièreschuhe**, elegant gearbeitet,
mit **einfachen** und **Doppelsehlen**, früherer Preis 8, 10 und 12 Mk.,
jetzt 4, 6, 8 und 10 Mk.**Kinder-Knopf-, Schnür- und Zugstiefel**, im Alter bis zu 14 Jahren,
früherer Preis 4, 6 und 9 Mk., **jetzt 1.50, 3 und 5 Mk.****Damen-Ballschuhe** von **2 Mk.** an.Obige Artikel sind nur in **besten Qualität** und speciell **nur für**
diese Woche zum **Ausverkauf** gestellt.

Hochachtungsvoll

Gebr. Ullmann.

Meyer's Conversations-Lexicon, neueste Auflage, billig zu verkaufen Langgasse 34. 15300

Pianino, neu, hochlegant, ausgezeichnet im Ton, sofort zu verkaufen. Näheres Expedition. 14917

Ankauf von getragenen Kleidern, Möbel, Betten, Weißzeug, Uhren, Gold und Silber, städt. Pfandscheinen u. zu den höchsten Preisen.
Adam Bender,
15564 II Ellenbogengasse II.

Fertige Betten und **Kanape's** sehr billig zu haben Faulbrunnenstraße 3, Stb., 1 St. h. bei **A. Schmidt.** 10309

Eine **Wiege** mit **Kloß** und **Bock** und eine **Schrotmühle** zu verkaufen Schachtstraße 1. 442

Alle Sorten **Klatschen** werden angekauft Schwalbacherstr. 71.

Blanc Pfälzer Kartoffeln per Kumpf 26 Pfg., gelbe per Kumpf 18 Pfg., im Malter billiger, bei
P. Wüst, 51 Schwalbacherstraße 51. 14277

Ein **Gewächshaus** aus Eisen und Glas, 6,25 zu 9,25 Mtr. groß, auf Abbruch zu verkaufen. Näheres im Bauureau von
Euler & Koppen, Friedrichstraße 38. 9399

Eine hochtrachtige **Ruh** zu verkaufen in Raumbach No. 36. 470

Rheinstraße 34 ist **Pferdemist** zu verkaufen. 407

Backstein zu verkaufen Marktstraße 22. 14715

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Für eine junge Dame in einem Geschäft wird eine Wohnung mit Pension in einer Familie gesucht. Offerten unter P. W. 39 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 476

Gesucht zum 1. April eine Wohnung von 6—7 Zimmern mit Gartenbenutzung für eine kleine, ruhige Familie. Offerten mit Preisangabe unter Ch. C. B. H. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 473

Wohnung gesucht.

Eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, von 4 bis 5 Zimmern mit Zubehör wird von einem kinderlosen Ehepaar auf den 1. April gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **P. P. 50** bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 380

Gesucht wird zum 1. April eine Parterre-Wohnung (Sonnen- seite) mit 3 großen Zimmern und allem erforderlichen Zubehör. Auskunft wird erteilt Moritzstraße 13, Parterre links. 384

Ein älteres Ehepaar sucht in der Nähe des Kurhauses eine Wohnung von ungefähr 5 Zimmern u., Parterre oder 1 Treppe. Anerbietungen unter C. G. 34 an die Exped. d. Bl. erb. 445

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche und Mansarde, möbliert oder unmöbliert, wird in der Nähe des Kurhauses jahrweise zu mieten gesucht. Offerten unter **J. G. 80** an die Exped. d. Bl. erbeten. 467

Angebote:

Adlerstraße 49 im Vorderhause ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie im 2. Stock zwei kleine Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten; ferner sind im Hinterhause 3 kleine Wohnungen, auf Verlangen mit Werkstätten, auf April zu vermieten. Näheres im Vorderhause bei Herrn Schmidt, 3. Stock, und Louisenstraße 20, 2. Stock. 460

Adolphsallee 10, 3 St. h., ist ein Logis zu vermieten. 432

Albrechtstrasse 45, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhause daselbst. 415

Schöne Aussicht No. 2

ist die **Bel-Etage** — 5 Zimmer, Küche und Zubehör — an eine Familie ohne Kinder per 1. April c. zu vermieten. Näheres im Parterre daselbst zu erfragen.

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, 2 möbl. Zimmer zu verm. 19896

Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 460

Leichstraße 15a ist die Bel-Etage, bestehend in Salon mit Balkon, 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 427

Leichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 399

Leichstraße 25 sind mehrere Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. April, sowie im Hinterhause eine Mansarde mit Keller an einzelne Leute zu vermieten. 440

Dohheimerstraße 18 sind die beiden Frontspitzwohnungen zu vermieten. 404

Dohheimerstraße 20 ist im Hinterhause eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 488

Emserstraße 77 ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. 398

Friedrichstraße 8 im Hinterhause im 2. Stock ist eine Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. 436

Friedrichstraße 15 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche u. allem Zubehör auf 1. April zu verm. 393

Geisbergstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, zwei Cabineten und Zubehör, zu vermieten. 468

Grabenstraße 8 ist das Haus mit Laden auf 1. April zu vermieten. 489

Herrn mülhlgasse 7, Vorderhause, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 465

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 459

Jahnstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 474

Kapellenstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dambachthal 6. 433

Karlstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 449

Karlstraße 5, zwei Stiegen hoch, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre links. 418

Karlstraße 6 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 472

Karlstraße 38 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern, 2 Mansarden u. 2 Kellern, auf 1. April zu verm. 456

Karlstraße 38 ist im Hinterhause eine geräumige Mansard- wohnung zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 457

Louisenstraße 18, Bel-Etage, ein Logis von 4—5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 435

Louisenstraße 41 ist auf 1. April eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 425

Moritzstraße 11, Hinterhause, ist ein freundliches Logis auf 1. April zu vermieten. 469

Moritzstraße 16 sind 1—2 schön eingerichtete Zimmer mit oder ohne Pension zu mäßigem Preise zu verm. 504

Moritzstraße 20 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, 1 Salon, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 510

Moritzstraße 50 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 439

Moritzstraße 22 sind zwei kleine Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 452

Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist eine Dachwohnung auf April zu vermieten. 492

Nerostraße 46 ist ein Parterre-Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 412

Neugasse 17 im dritten Stock eine Wohnung mit Glasabluß per 1. April zu vermieten. 446

Nicolasstraße 5, Seitengebäude, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche und eine desgl. von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 487

Nicolasstraße 17 ist die Frontspitze auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 437

Edel der Röderallee und Nerostraße 46 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Auch kann dieselbe getheilt und ein Pferde Stall mitgegeben werden. 411

Kleine Schwalbacherstraße 1 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 424

Steingasse 8, 2 St. h., sind zwei abgeschlossene Wohnungen, eine geräumige Parterrewohnung im Vorderhaus, sowie eine Parterrewohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Stiege links. 397

Stiftstraße 17 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 2 Uhr. 337

Taunusstraße 51 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Nur einzusehen von 1—2 Uhr Nachm. 431

Webergasse 46 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April und im Hinterhaus eine ebensolche auf gleich oder später zu verm. 454

Weißstraße 6, eine Stiege, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später, ferner eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. April, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 464

Wellrichstraße 31 ist die freundliche Bel-Etage, 3 Zimmer mit Zubehör enthaltend, auf 1. April zu vermieten. 406

Ein Stübchen mit Bett zu verm. Louisenstraße 41, Frontsp. 403

Eine Manjard-Wohnung

mit allem Zubehör, Wasserleitung u. ist an ruhige Leute ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. Näh. Stiftstraße 4. 430

Eine schöne Manjard-Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten Faulbrunnenstraße 6. 493

Eine heizbare, möblierte Manjard zu verm. Näh. Exped. 498

Zu vermieten die herrschaftliche Bel-Etage in der **Friedrichstraße**, nahe der Wilhelmstraße, enthaltend 1 Salon, 5 Zimmer nebst Zubehör. Näheres Expedition. 366

Schwalbacherstraße 19a ist der **Geladen** mit oder ohne Wohnung, sowie daselbst im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 394

Hellmundstraße 12 ist ein **Laden** mit Cabinet und Wohnung auf April zu vermieten. Näh. im Bäckerladen daselbst. 426

(Fortsetzung in der Beilage.)

Quittung.

Für die armen Hinterbliebenen der bei Gelegenheit einer vor 14 Tagen stattgefundenen Holzfällung verunglückten drei Familienväter aus Seigenhahn habe ich an freiwilligen Beiträgen empfangen: Von Herrn F. B. Sch. . . 2 M., Herrn S. H. 2 M., Herrn W. M. . . 2 M., Herrn F. L. Schmidt 1 M., Herrn W. A. 1 1/2 M., Herrn A. L. 2 M., Herrn Jul. Freid aus Amerika 2 M., Herrn L. W. 1 M., was unter freundschaftlichem Danke becheinigt

F. W. Kisebier.

Für die verunglückten drei Familienväter von Seigenhahn sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Von Ungenannt 1 M. 50 Pf., Herrn Breuer 3 M., B. W. 1 M., Herrn S. B. 5 M., Andr. P. 10 M., L. B. 3 M., Ungenannt 10 M., N. B. 5 M., F. L. 3 M., Arthur Sch. 5 M., Ungenannt 1 M., J. N. 3 M., A. D. 5 M., A. S. 8 M., B. und S. 1 M., J. B. 3 M., Ungenannt 2 M., Ungenannt 1 M., Ungenannt 3 M., vom runden Tisch in der „Gule“ 1 M. 50 Pf., F. B. 5 M., welches dankend becheinigt wird.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstit v. Merkel-Reine, Weberg. 11. 4086

Heute Dienstag den 4. Januar.

Zeichnen- und Malerschule für Mädchen. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, Parterre.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—8 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dohheimerstraße 13.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in der neueren Elementarlehre auf dem Michelsberg.

Recht-Club. Um 9 Uhr: Recht-Abend.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 4. Januar. 4. Vorstellung. 59. Vorstellung im Abonnement.

Dinorah, oder: **Die Wallfahrt nach Floerdel.**

Romantisch-komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier von J. C. Grünbaum. Musik von Meyerbeer.

Personen:

Hofl., ein Ziegenhirt	Herr Philippi.
Corentin, Sackpfeifer	Herr Barbed.
Ein Jäger	Herr Siehr.
Ein Mäher	Herr Krumm.
Dinorah	Frl. Rolandt.
Erster } Hirtentnabe	Frl. Musell.
Zweiter }	Frl. Mehlinger.
Bauern und Bäuerinnen, Ziegenhirtinnen, Sackpfeifer, Matrosen, Kinder, Volk.	

Die scenischen Vorrichtungen erfordern nach jedem Akt eine längere Pause. Anfang 6 1/2 Uhr, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Morgen Mittwoch: Gräfin Lea.

Locales und Provinzielles.

* (Prinzessin Hilba zu Nassau) wird im Laufe des kommenden Sommers durch Herrn Pfarrer Köhler zu Königstein confirmirt werden.

* (Personal-Nachricht.) Der Regierungs-Rath von A w e y d e n in Hannover ist zum Ober-Regierungs-Rath und Regierungs-Abtheilungs-Dirigenten ernannt und an hiesige Königl. Regierung versetzt worden.

* (Personalien.) Herr Landgerichtsdirector Berckenkamp hat das Präsidium an der Strafkammer des Königl. Landgerichts hieselbst übernommen; Herr Landgerichtsdirector am Ende ist zur Civilkammer desselben Gerichts übergegangen.

* (Verordnung.) Bei dem Königl. Verwaltungsamte dahier wurde gestern der zum Mitglied des hiesigen Gemeinderaths neu erwählte Herr Gastwirth Wilhelm Cron auf treue und gewissenhafte Dienstführung eidlich verpflichtet.

* (Geschenk.) Die Stadtgemeinde Wiesbaden ist in dem Testament der kürzlich verstorbenen Fräulein Hasloch mit einem Legat von 10,000 Gulden mit der Auflage bedacht worden, die Zinsen hiervon (zu 5 pSt. gerechnet) im Betrage von 500 Gulden jährlich als Rente an die zuletzt bei der Erblasserin thätig gewesene Wadg anzuzahlen.

* (Männergesangsverein „Concordia“.) Das zweite dieswintliche Concert des Männergesangsvereins „Concordia“ fand am Sonntag den 2. Januar im „Saalbau Schirmer“ statt und erfreute sich des zahlreichsten Besuches. Mit dem bekannten Kreutzer'schen „Das ist der Tag des Herrn“ eröffnete das Programm an Chören noch eine Composition desselben Meisters: „Die Kapelle“; ferner „Wo noch ich sein?“ von Böllner und „Recher's Wunsch“ von Schröter. Bekundete sich bei diesen Gesängen durchweg eine von der gewöhnlichen sehr wohlthuend abweichende Auffassung, so trat dieselbe in erfreulichster Weise bei dem Gröffnungsliede und der „Kapelle“ zu Tage. Diese Zuthaten des deutschen Männergesangs für sich zu verwerthen, unterläßt kein deutscher Gesangsverein, allein einen nur annähernd realen Preis für sie zu gewinnen, ist ebenso schwer, als dies nur sehr wenigen gelingt. Der Männergesangsverein „Concordia“ kann sich daher freuen, in seinem Dirigenten Herrn Carl Reinhardt den verständnißvollen Sachwalter gefunden zu haben, welcher mit den vorhandenen, zwar nicht sehr zahlreichen, aber frischen, kräftigen Stimmen so sehr Achtungswerthes zu erzielen versteht, wie es der wohlthätigste und prächtige Vortrag besonders dieser beiden Lieder war. An Sologesängen bot der Abend das Schumann'sche „Wanderlied“ und „Mein Heimathsthal“ von Liebe, zwei Tenorklieder. Beide wurden auf's Lebhafteste applaudirt und das letzte mußte auf allgemeines Verlangen wiederholt werden. In gleicher Weise zeichneten die Zuhörer ein Duettino für Tenor und Bariton von Evers und das Trinklied aus Marschner's „Vampyr“ (Doppel-Quartett) aus. Große Heiterkeit erregte ein komischer Vortrag, mit welchem auch den Zuhörern Gerechtigkeit widerfuhr. Nach Beendigung des Programms, das sich auch durch seine maßvolle Nummerzahl noch nachahmenswerth erwies, erteilte die Zusage zweier Sopranlieder ebenfalls lebhafteste Anerkennung. — Der nun folgende Ball verlief in erwünschtester Weise und hielt die Theilnehmenden bis zur frühen Morgenstunde in animirtester Stimmung vereint, ein Beweis, daß der Männergesangsverein „Concordia“ seine Gäste nach allen Seiten zu fesseln verstanden hat.

* (Der Kriegerverein „Germania“) gab seine Abendunterhaltung mit Christbaum-Verloosung und Ball unter einem solchen Zudrange des Publikums, daß die statlichen Räume des „Mömerlaales“ zur Aufnahme desselben fast nicht ausreichten. Die einzelnen Nummern des Programms fanden eine recht befriedigende Lösung und besonderen Beifalles erfreuten sich die lebenden Bilder, sowie die Schlußpièce „Die drei fidele Schusterjungen“, deren Träger an lebenswahrer Darstellung nichts fehlen ließen. Die Christbaum-Verloosung brachte einige sehr heitere Momente mit sich und die frohe Stimmung übertrug sich auch auf den Ball, der die gelungene Veranstaltung beschloß.

* (Jubiläum.) Die renommierte hiesige Buchhandlung Jurany & Hensel feierte am 1. Januar ihr 25jähriges Jubiläum. Der Besitzer derselben, Herr Carl Hensel, empfing aus diesem Anlasse von den in seinem Hause thätigen Herren einen silbernen Pokal zum Andenken.

* (Selbstmord) ist in der Liste der Rechtsanwälte der Rechtsanwalt Dr. Romel bei dem Landgerichte hieselbst.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 53) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Fremden-Verkehr) per 2. Januar laut „Wade-Blatt“ 2274 Personen.

* (Waarenlieferung.) Die Lieferung für die Armen-Augenheilst-Anstalt pro 1881 1) an Fleisch und Fett ist dem Hofmeier Herrn Theodor Schäfer, 2) an Brod und Bröckchen den Herren Bäckermeistern Fausel und Schwarz, 3) an Colonialwaaren den Herren J. C. Bärger und A. Schmitt, Messergasse 25, übertragen worden.

* (Die Schilbesternacht) verlief in der schon seit Jahren gewohnten ruhigen Weise. Nur vereinzelt fand noch der Lufst des Abfeuerns von Pistolen u. dgl. statt und auch das Versen von Feuerwerkskörpern kam seltener vor.

* (Der Neujahrstag) war weniger milde als die letzten Tage und Wochen des vergangenen Jahres und hat anscheinend den Beginn gemacht, dem Winter zu seinem Rechte zu verhelfen, das ihm bis dahin heuer noch sehr verkümmert war. Die übliche Tagesrevue erfolgte durch die Straßen des südlichen Stadtviertels.

* (Immobilien-Geschäfte.) Im Jahre 1880 sind in hiesiger Stadt 90 Wohnhäuser durch freiwilligen Verkauf für zusammen 6,071,635 M. und 26 Hofrathen infolge zwangsweiser Veräußerung für zusammen 807,950 M. an andere Besitzer übergegangen. Im Ganzen sind also 116 Wohnhäuser in anderen Besitz übergegangen. Die Gesamtsumme für diese 116 Wohnhäuser beträgt 6,879,585 M. Der höchste Kaufpreis a) für ein freiwillig veräußertes Besitztum war 857,143 M., b) für eine zwangsweise veräußerte Hofrath 117,000 M.; der niedrigste Kaufpreis a) für ein freiwillig veräußertes Besitztum betrug 5100 M., b) für eine zwangsweise veräußerte Hofrath 2050 M. Unter den neuen Eigentümern befinden sich: zwei Käufer aus Amerika mit 171,000 M. Kaufpreis, zwei Käufer aus Baden mit 218,000 M. Kaufpreis, ein Käufer aus Bayern mit 12,200 M. Kaufpreis, ein Käufer aus England mit 120,000 M. Kaufpreis, ein Käufer aus Frankreich mit 91,000 M. Kaufpreis, ein Käufer aus Hessen mit 47,000 M. Kaufpreis, ein Käufer aus Holland mit 145,000 M. Kaufpreis, elf Käufer aus Preußen (ohne Wiesbaden) mit 740,000 M. Kaufpreis, ein Käufer aus Rußland mit 96,000 M. Kaufpreis, ein Käufer aus Sachsen-Weimar-Eisenach mit 36,000 M. Kaufpreis, zusammen 22 auswärtige Käufer, welche zusammen 1,676,200 M. für ihre hier gekauften Häuser bezahlt haben. Während des Jahres 1879 sind im Ganzen 96 Wohnhäuser für zusammen 4,577,074 M. (hier von 56 freiwillig für 2,901,804 M. und 40 zwangsweise für 1,675,270 M.) veräußert worden; unter den Erwerbern befanden sich 10 von auswärt. Hiernach hat in 1880 eine Zunahme in den freiwilligen Veräußerungen und eine Abnahme in den Zwangsveräußerungen stattgefunden.

* (Verhaftet) wurden drei Individuen, welche den gemeldeten Diebstahl in einem Gisteller an der Martrasse ausgeführt haben. Als sie eben beim Mahle saßen, fand ihre polizeiliche Festnahme statt.

* (Vandalismus.) An der Bierstadter Chaussee sind abermals 31 der dort angepflanzten Lindenbäumchen in frevelhafter Weise demolirt worden. Möchte es doch gelingen, der Schurken, die solcher Schandthaten fähig sind, habhaft zu werden.

* (Patent.) Nachdem der Schiffer Jacob Meister, Sohn des Schiff-Capitans Simon Meister, wohnhaft zu Biebrich, nachgewiesen hat, daß er die erforderliche Qualifikation zum Betriebe der Rheinschiffahrt besitzt, ist demselben von Königl. Regierung hier die Befugnis zur Führung von Segel- und Dampfschiffen auf dem ganzen schiffbaren Rheinstrome erteilt worden.

* (Eisenbahn-Fahrplan.) In der am 29. December zu Frankfurt o. M. stattgehabten Eisenbahn-Conferenz wurde beschlossen, die Fahrpläne mit nächstem Sommerhalbjahr wieder in alter Weise, ohne Weile, beenden zu lassen.

* (Eine Schuldschein-Verurteilung.) Die „Frankf. Pr.“ schreibt aus Frankfurt: Ein Diener von Wiesbaden entlieh von einer hiesigen Kammerjungfer, welche sich im Frühjahr v. J. in Wiesbaden aufhielt, 400 Mark, worüber er einen Schuldschein ausstellte. Heute erschien der Diener bei der Gläubigerin, erklärte, ihr 200 Mark zahlen zu wollen, die er heute hier ausgezahlt erhalten und bat um Ausbändigung des Schuldscheines. Die Gläubigerin hielt den Schuldschein in der Hand, verlangte aber vor Herausgabe die 200 Mark. Als der Diener nun merkte, daß in Güte nichts auszurichten sei, riß er seiner Gläubigerin den Schuldschein aus der Hand, lief damit zur Küche, um ihn in's Feuer zu werfen, wurde hieran aber

durch die Dazwischenkunft einer anderen Person gehindert. Jetzt aber riß er den Schuldschein in viele Stücke und wachte sich schleunigst davon. Geklagt aber noch, ihn festzunehmen und zu verhaften.

Aus dem Reiche.

* (Prinz Wilhelm's Hochzeits-Geschenk.) Bei dem Central-Comite zu Berlin für die Ueberreichung eines gemeinschaftlichen Hochzeits-Geschenktes preussischer Städte zur bevorstehenden Vermählung des Prinzen Wilhelm mit der Prinzessin Auguste Victoria haben nunmehr 59 preussische Städte ihre Betheiligung in formeller Weise angemeldet. Es sind dies die Städte: Aachen, Altona, Anklam, Barmen, Berlin, Bonn, Brandenburg a. d. H., Breslau, Charlottenburg, Coblenz, Colberg, Cottbus, Grefeld, Danzig, Düren, Düsseldorf, Duisburg, Elberfeld, Elbing, Emden, Erfurt, Essen, Flensburg, Frankfurt a. d. O., Glogau, Göttingen, Greifswald, Hadersleben, Halberstadt, Hannover, Harburg, Hildesheim, St. Johann, Kassel, Kiel, Köln, Königsberg i. Pr., Krefeld, Lüneburg, Magdeburg, Memel, Meisse, Nordhausen, Osnabrück, Paderborn, Potsdam, Posen, Schleswig, Spandau, Stade, Stargard i. Pommern, Stettin, Stralsund, Thorn, Tilsit, Trier, Wiesbaden, Wittenberg. Folge dieser zahlreichen Meldungen, denen übrigens noch eine Anzahl weiterer Beitrittserklärungen folgen dürften, sind die Mittel zur Ausföhrung des geplanten gemeinsamen Geschenktes in seinem ganzen Umfang gesichert.

Vermischtes.

* (Astronomisches für Monat Januar.) Mit dem neuen Jahre beginnt die Sonne langsam wieder zu steigen. Sie steht um die Mitte des Januar etwa 21 Grad unter dem Aequator. Ihr Aufgang vertritt sich nach einer Berechnung in der „Magdeburger Zeitung“ um 27 Minuten ihr Untergang verspätet sich um 47 Minuten, so daß die Tageslänge in Laufe des Monats um 1 Stunde 14 Minuten zunimmt. In meteorologischer Beziehung pflegt uns der Januar, obwohl die Sonne im Steige ist, doch die kälteste Zeit des Winters zu bringen; theoretisch müßte die Zeit der größten Kälte ungefähr auf das Winterförsitium fallen, aber die langsame Abkühlung der Erdatmosphäre bedingt einige Wochen Versögerung. Der Mond tritt, nachdem wir am 31. December Neumond hatten, abnehmend in den Januar ein und seine Phasen fallen wie folgt: Am 7. erstes Viertel, am 15. Vollmond, am 23. letztes Viertel, am 30. Neumond. Mithin werden wir mondbelte Abende in den Tagen vom 3. bis 18. haben, während wir an den übrigen Abenden höchstens auf „Sternenhelle“ rechnen können.

* (Ueberschwemmungen.) Aus Bremen 31. Dec., wird gemeldet: Die Weser, die schon in stetigem Fallen gewesen war, verurursacht durch einen Deichbruch in Niederblockland wieder Ueberschwemmung und wuchs über Nacht abermals erheblich, so daß ein Theil der Häuser der Vorstädte Wasser im Souterrain hat. Es erscheint jedoch die Hoffnung begründet, daß die Ueberschwemmung ihren Höhepunkt bald erreicht haben wird und größere Gefahren von den Vorstädten abgewendet bleiben. Auch in den südlichen Provinzen Hollands haben große Ueberschwemmungen stattgefunden, die noch andauern. Zwischen Newförsund und Wlame sind die Dämme auf einer Strecke von 50 Metern zerföhrt, 18 Dörfer in der Gegend zwischen Altena und Heusden stehen unter Wasser.

* (Der Knabenmörder de Jongh.) In Rotterdam ist unter ungeheurer Andrange des Publikums der Prozeß gegen den Knabenmörder de Jongh verhandelt worden. Auf die Frage des Präsidenten wie der erste Gedanke an den Mord in ihm entstanden sei, erwiderte er: „Durch die Lesung eines Romans“. Der Staatsanwalt beantragte lebenslängliche Zuchthausstrafe und der Gerichtshof entsprach der Antrage unter Verurtheilung des Angeklagten zur Tragung der Kosten.

(Ein geistlicher Erfinder) — sie sind in England rar und erfinden meist Zerstörungswerkzeuge für den Krieg — hat neulich dem englischen Kriegsministerium ein neues Gewehr an, das, wenn es gedrückt nur einmal beröhrt wird, 10 Schüsse hintereinander von selbst abgibt. Eine Probefinte wurde nach des Pfarrers Zeichnungen in Woolwich gemacht und derselbe zur ersten Probe eingeladen. Ein harmloses Mänschen in Schwarz mit obligater weißer Halsbinde erschien auf dem Schießplatz unter den experimentirenden Officieren, die sich sofort damit beschäftigten dem Erfinder klar zu machen, daß es keine Pösch sei, sein eigenes Gewehr wenigstens zum ersten Male selbst loszuschießen. Der Mann des Friedens wollte sich hierzu nicht herbeilassen und berief sich lebhaft auf sein Amt. Ein Corporal, der den Wink seiner Vorgesetzten capirte, weigerte sich ebenfalls hartnäckig, das Mordwerkzeug, das zehnmal von selbst loszugehen versprach, Hand anzulegen. Man wendete sich wieder an den Herrn Pastor, der endlich blau vor Zorn, Aerger und Angst den Schießplatz zu verlassen drohte. Schließlich und um ihn zu beruhigen, wurde die Finte an einer Pfahl gebunden, der Drücker an eine Schnur und die Schießzöhung begann aus sicherer Distanz. Drei Schüsse gingen los, wie erwartet; beim vierten aber brach das Gewehr los und fiel auf den Boden, wo es wie ein Försch herumhüpfte, während es die sieben übrigen Schüsse in allen Richtungen abgab. Der haarsträubende Schrecken und die Flucht des Herrn Pfarrers vor seiner eigenen Erfindung beendete das Experiment.

* (Schiffs-Nachricht.) Dampfer „Westphalia“ von Hamburg am 30. December wohlbehalten in New-York angekommen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 18 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Submiffion.

Die Lieferung von 20 Stück gußeisernen Schachtdeckeln mit Rahmen und von 20 Stück desgleichen ohne Rahmen soll im Submiffionswege vergeben werden. Versiegelte Offerten mit entsprechender Aufschrift versehen, sind bis zum Submiffionstermin: **Donnerstag den 6. Januar Vormittags 10 Uhr** an den Unterzeichneten einzureichen. Die Lieferungsbedingungen nebst Zeichnung liegen im Zimmer No. 28 des Stadtbauamts während der Dienststunden zur Einsicht offen.
Der Stadt-Ingenieur.
Wiesbaden, den 30. December 1880. Richter.

Bekanntmachung.

Der Laden No. 26 und 27 in der neuen Colonnade soll am **Mittwoch den 5. Januar c. Vormittags 10 Uhr** an Ort und Stelle zufolge Gemeinderathsbeschlusses auf 3 1/4 Jahre anderweitig verpachtet werden. Bedingung: **Gestellung einer Caution** in Höhe des jährlichen Miethbetrages. Weitere Bedingungen werden bei der Verpachtung bekannt gegeben.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Geschäftsbücher.

Ich übernahm für Wiesbaden die Vertretung der Geschäftsbücher-Fabrik von **Fr. Wilh. Ruhfus in Dortmund**. Die Bücher dieser Fabrik zeichnen sich durch mäßige Preise, Solidität der Einbände (meist mit **Draht** geheftet) und gute Papiere aus. Gangbare Sorten halte stets auf Lager und liefere Extra-Anfertigungen in kürzester Zeit. **Verkauf zu Fabrikpreisen.**

Julius Zeiger,

Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße.

Tanz-Unterricht.

Bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich einen **2. Cursus** in allen üblichen **Salon- und Gesellschaftstänzen** eröffnen werde und beträgt das Honorar hierfür **6 Mark**. Anmeldungen erbeten **Faulbrunnenstraße 9** im Hinterhaus.
K. Müller, Tanzlehrer. 317

Für Damen.

Am 12. Januar beg. w. ein **Cursus im Maßnehmen, Zuschneiden und Anfertigen** sämtlicher Damen- und Kinderkleider nach **Grandeschem System** und den neuesten Journalen unter Garantie.

Auf Wunsch ertheile auch Unterricht außer dem Hause.
Fr. Roth, Wellrigstraße 6. 314

M. Strehmann,

9 Michelsberg 9,

empfiehlt sich im Anfertigen eleganter wie einfacher **Damen- und Kinder-Costümes**, auch werden dieselben zugeschnitten und eingerichtet. 14429

Johannette Mildner, Mühlgasse 11,

ertheilt Unterricht im **Maßnehmen und Zuschneiden** von Damenkleidern nach praktischer Methode. 15561

Ventilations-Apparate

(Glas-Jalousien etc.) für Schlaf- und Wohnräume empfiehlt
Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3. 10812

Zweithürige Kleiderschränke und Kommoden billig zu verkaufen **Römerberg 32.** 15609

Marktstraße 6, zum „Chinesen“,

Meinen

Rasir-, Frisir- & Haarschneide-Salon

bringe ich bei aufmerksamer und feiner Bedienung in empfehlende Erinnerung.

Abonnement in und außer dem Hause.

Hochachtungsvoll

Adolph Birek.

15580

Marktstraße 6, zum „Chinesen“,

Keppel & Müller, Antiquariat,

19 Kirchgasse 19. 9391

Lager von Büchern aus allen Gebieten der Literatur.

Ankauf einzelner Werke und ganzer Bibliotheken.

Georg Bücher, Wilhelmstrasse,

empfiehlt aus seinem reichhaltigen Weinlager die nachfolgenden Weine aus dem **Königl. Domänen Keller:** 14501

1874r Reroberger . . . à Mk. 2.50 | per Flasche

1875r Altmannshäuser . . . à „ 3.— | incl. Glas.

Wirthschafts-Üebnahme.

Freunden und Bekannten, sowie meiner werthen Nachbarschaft diene zur gefälligen Kenntniß, daß ich vom 1. Januar ab die seither von Herrn A. Gutes betriebene Wirthschaft

Feldstraße 3

übernommen habe und bitte um geneigten Zuspruch.

313

Achtungsvoll **Wilhelm Ritsert.**

Deutscher Keller.

Bürgerlicher Mittagstisch, im Abonnement billiger. 281

Das Bier-Exportgeschäft

von **Wilhelm Michel, Wellrigstraße 17** in **Wiesbaden,**

empfiehlt:

1) **Aechtes bayerisches Exportbier** aus der gräflich **Pückler-Limpurg'schen Brauerei** bei **Nürnberg**, sowie
2) erste Qualität **Mainzer Actienbier** in Flaschen und Gebinden. 77

Kieler Bückinge per Stück 10 Pf.,

Holländer Bratbückinge „ „ 10 „

Rollmöpfe „ „ 10 „

Katerhäringe, ffr. marinirt mit Capern „ „ 15 „

russ. Sardinen,

1a Emmenthaler Käse,

1a Rahmkäse,

sowie täglich frisches **Commisbrod** zum Essen und trockenes zum Füttern zu haben bei

Martin Lemp,

171

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Herzlichen Dank allen Denen, welche meine gute Mutter zur letzten Ruhestätte geleiteten und mir während ihrer Krankheit so hilfreich zur Seite standen.

Wiesbaden, den 2. Januar 1881.

Die trauernde Tochter:
282 **Karoline Kahn.**

Rodergruber Braunkohlen-Briquettes (staatlich preisgekrönt),

aus schwefelfreier, vollständig getrockneter Braunkohle hergestellt, daher geruchlos, sind für Küche und Zimmer das reinlichste und bei richtigem Gebrauche erfahrungsmäßig angenehmste und sparsamste Brennmaterial.

Empfehle dieselben bestens. Rundschreiben und Preislisten gerne zu Diensten.

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogeng. 15.
Zur gefl. Beachtung. Die achten Kob. Briquettes sind mit dem Zeichen G. R. versehen. 14697

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
8916 **Otto Laux, Alexandrastraße 10**

Vorzügliche Packfischen zu verl. **Friedrichstraße 5. 2009**

Immobilien, Capitalien etc.

Ein solventer Käufer sucht ein kleineres Haus mit guten Kellern, größerem Garten und Hofraum zu kaufen. Offerten mit Preisangabe zc. sub J. K. N. beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 231

Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten.

Näh. auf dem Bau Bureau Draniensstraße 23. 13192
Haus Helenenstraße 9 unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer. 15153

Solides Landhaus in der Stadt, dreistöckig, Gas und Wasser, jährl. Miethsertrag gegen 4000 Mark, stets gut vermietet, für 62,000 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 8886

Villa, zunächst Curhaus, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres kostenfrei.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 15118
Das Haus Nerostraße 11 ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Frau **Martini, Mauerstraße 15.** 15099

Ein gangbares **Spezerei-Geschäft** ist Familienverhältnisse halber sehr günstig zu verkaufen. Näh. Exped. 90

Ein **Garten, 44 Ruthen groß, auch als Lagerplatz geeignet, am Schulberg, nahe beim Hospital, auf gleich zu vermieten.** Offerten unter G. D. 70 an die Expedition d. Bl. erbeten. 202

7500 Mark Miindelgelber sind auszuleihen. N. Exp. 14434

27,000 Mark zu 4 1/2 pCt. auf erste Hypothek mit zweifacher gerichtlicher Sicherheit werden auf ein Haus in erster Geschäftslage gesucht. Reflectirende wollen ihre Offerten unter C. K. J. in der Exped. d. Bl. abgeben. 5921

Geld auf alle Werthgegenstände leiht **Kaiser, Grabenstraße 24.** 15345

10,000 Mark sind gleich auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition. 14807

500,000 Mark und mehr sind auf erste Hypothek zu 4 1/2 pCt. auszuleihen, je nach Uebereinkunft auf lange Zeit unkündbar. Näheres Expedition. 30

Geld in jeder Betragshöhe auf alle Werthsachen **4 kleine Schwalbacherstraße 4.** 12759

Ein israelitischer Familienvater, mehrjährig körperlichen Uebelständen leidend und deshalb in der größten Noth und Dürftigkeit, bittet edle Menschenfreunde um Theilnahme und Unterstützung. Näheres Römerberg 23. 1556

Als Concertfängerin mehrere Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünsche ich gegen mäßiges Honorar Gesang- und Klavier-Unterricht hier selbst zu ertheilen. Empfehlungen des Herrn Musikdirector Ferd. Hiller und des Herrn Professor Carl Schneider zu Köln stehen auf Verlangen gern zu Diensten. Anzutreffen von 11—1 Uhr Mittags in meiner Wohnung **Moritzstraße 16, Barterre links.** 251 **Emilie Kiepenheuer.**

Ein geübter Pianist empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und Vereinen zur Abhaltung von „Kränzchen“, auf Verlangen auch mit Violinbegleitung. Näheres Querstraße 2. 122

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen von Kleidern aller Art in und außer dem Hause. Näheres bei Frau Humann, Moritzstraße 1, 3 Treppen hoch. 40

Auszüge vermittelt Federwagen unter Garantie werden übernommen **Kirchgasse 29.** 36

Ein zweiräderiges **Ziehfarrenchen**, für Schreiner oder Tapezirende geeignet, ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 15667

Unterricht.

Italienischer Unterricht von einer Italienerin per St. 2 Mark. Näh. bei Jurany & Hensel, Langgasse, 14493

Ein dafür qualifizirter Lehrer wünscht von Neujahr ab in einer Familie in allen **Gymnasialfächern Unterricht** oder **Nachhilfe** zu ertheilen. Mögliche Erfolge gesichert. Näheres in der Expedition d. Bl. 88

Gesucht

ein Primaner, welcher einem Sextaner des Gelehrten-Gymnasiums jeden Tag bei den häuslichen Arbeiten hilft. Offerten unter G. A. 16 besorgt die Exped. d. Bl. 13

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern von Wäsche und Kleidern. Näh. kleine Schwalbacherstraße 5. 188

Une bonne de la Suisse française désire se placer auprès des jeunes enfants dans une famille étrangère. S'adresser à M^{lle} **Lucie Endrion, Eschenheimer Anlage No. 38, Francfort sur-le-Mein.** 220

Ein junges, tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf 1. oder 15. Januar als Zimmermädchen. Näheres bei Moritz Mollner, Langgasse 17. 123

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle. Näheres **Ellenbogengasse 9, 2 Etiegen hoch.** 356

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht sofort Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Bleichstraße 6 im 3. Stod. 349

Eine Amme sucht Stelle. Näh. Schulgasse 17, 3. St. 336

Ein braves Mädchen sucht Stelle. Näh. Exped. 333

Ein williges Mädchen, in allen Arbeiten erfahren, sucht gegen geringen Lohn eine Stelle. Näheres Schachtstraße 3, eine Stiege hoch. 339

Ein junges, sehr braves Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. N. bei L. Göbel, Mehrgasse 19. 344

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle für die Küche oder ins Haus. Näh. Friedrichstraße 37, Hinterhaus, 3 St. 362

Personen, die gesucht werden:

Sofort ein gut empfohlenes Mädchen für Haus und Hof gesucht **Emserstraße 39.**

Ein solides, fleißiges Mädchen wird gesucht. Näheres
Langgasse 40. 350

Ein braves, zuverlässiges Mädchen, das bürgerlich kochen
kann und alle Hausarbeit versteht, wird als Mädchen allein
zum 12. Januar gesucht. Näheres Expedition. 374

Tüchtige Colporteur und Abonnenten-Sammler
gesucht. R. Lehrstraße 23, 1 Tr., von 9—10 Uhr Vorm. 183

Gesucht ein tüchtiger Knecht zu zwei Pferden. Näheres
Langgasse 5. 364

Ein hiesiges Hotel sucht einen **unverheiratheten, soliden und zuverlässigen, ersten**
Hausknecht. Näh. Exped. 60

Ein solider **Badmeister und Badfrau** werden in ein
Badhaus gesucht. Offerten unter E. 1881 in der Expedition
d. Bl. abzugeben. 352

Gesucht für sofort

ein gewandter **Facturist**, sowie ein zuverlässiger und solider
Burche zu einem Pferde, welcher sich auch häuslicher Arbeit
unterzieht, am liebsten ein bei der Cavallerie gedienter Mann.
Nur mit **guten Empfehlungen** Versehene wollen sich
melden bei **H. Lachmann in Castel.** 332

Miethcontratte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Einige unmöblirte Zimmer oder kleine Wohnung (nach der
Straße), nächst der Staatsbahn, von einem einzelnen Herrn
gesucht. Gefällige Offerten nebst Preisangabe incl. Bedienung
unter Z. O. W. 1 besorgt die Expedition d. Bl. 221

Gesucht

in guter Gegend, nicht zu weit von den Bahnen, ein geräumiges
Parterre oder ersten Stock, enthaltend 4 Zimmer und Zu-
behör, nebst 4 Parterreräumen im Hinterhause für ein Engros-
Geschäft. Offerten sub P. 18 besorgt die Exped. d. Bl. 133

Gesucht auf 1. April für drei erwachsene Personen eine
Wohnung von wenigstens 6 Zimmern mit Gas- und Wasser-
leitung in einem der südlichen Stadttheile. Offerten mit Preis-
angabe unter Chiffre A. W. 57 an die Expedition d. Bl.
erbeten. 100

Gesucht auf 1. April eine Wohnung von 4 Zim-
mern und Zubehör. Offerten unter E. F.
bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 214

Eine einzelne Dame sucht zum 1. April eine unmöblirte
Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche und Zubehör. Offerten
mit Preisangabe unter J. K. 13 bei der Exp. d. Bl. erb. 139

In einem Landhaus oder freistehenden Haus mit Garten-
benutzung eine unmöblirte Wohnung von 4 Zimmern mit
Zubehör zum 1. April gesucht. Offerten mit Preisangabe
unter Chiffre H. H. 60 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 150

Gesucht wird

zum 1. April eine Parterre-Wohnung von 5 bis 6 Zim-
mern mit Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung von
zwei ruhigen Damen. Offerten mit Preisbemerkung unter
F. H. 10 an die Expedition d. Bl. 15233

Eine Dame sucht auf 1. April eine freundliche Wohnung
von 3—4 Zimmern, Küche u. in einem ruhigen Hause zu
Leben, worin der Eigenthümer Mitbewohner ist und nicht zu
fern von der Eisenbahn. Offerten unter W. W. 500 an
die Expedition d. Bl. erbeten. 363

Angebote:

Marstraße 1 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern
nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu vermieten;
auch kann Pferdebestall u. dazu gegeben werden. 15658

Adelheidstraße ist eine Parterrewohnung, bestehend aus drei
Zimmern, zwei Mansarden und sonstigem Zubehör, auf ersten
April zu verm. Näh. bei J. Schmidt, Moritzstraße 5. 455

Adelheidstraße 7, Südseite, 2 Treppen hoch, eine Woh-
nung von 5 Zimmern und drei Mansarden, Küche und
Zubehör, auf Wunsch mit Vorgarten, auf den 1. April
zu vermieten. Zu erfragen im Seitenbau. 15063

Adelheidstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zim-
mern mit allem Zubehör, per 1. April zu vermieten.
Näheres daselbst Parterre. 359

Adelheidstraße 16 ist die zweite Etage, sowie eine kleine
Wohnung, zusammen oder getheilt, zum 1. April zu ver-
mieten. Näh. daselbst in der Frontspitze. 14757

Adelheidstraße 16a ist die Bel-Etage und der 2. Stock
auf gleich zu vermieten. 13706

Adelheidstraße 20 (elegantes Wohnhaus) ist die Bel-Etage
und der 2. Stock, enthaltend je ein großer Salon nebst drei
Zimmern und allem Zubehör, per 1. April an ruhige Leute
zu vermieten. Näh. daselbst Parterre Vormittags von
11 bis 1 Uhr. 15571

Adelheidstraße 26 ist die Bel-Etage auf 1. April zu ver-
mieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. Näheres im 2. Stock. 15034

Adelheidstraße 42 eleg. neuherg. **Bel-Etage** und **2. Stock**
gr. Balkon, Doppelfenster u. u. zu vermieten. 295

Adelheidstraße 49 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus
4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich od. 1. April z. verm. 13598

Adelheidstraße 57 2 St. zu vermieten. 13208

Adelheidstraße 59 ist die Bel-Etage auf sogleich zu
vermieten. Näheres Zahnstraße 3. 7230

Ecke der Adelheid- und Wörthstraße sind 2 Wohnungen
von je 4 Zimmern und 2 geraden Mansarden auf 1. April
zu vermieten. Näh. Adolphsallee 15, Parterre. 176

Adlerstraße 3 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 110

Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die Bel-
Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche u. s. w., auf den
1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 334

Adolphsallee 8 ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zu-
behör zu vermieten. 340

Adolphsallee 10 ist der Parterrestock, 5 Zimmer nebst
Zubehör, auf 1. April zu verm. 13669

Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage mit 6 geräumigen Zim-
mern nebst Zubehör auf April zu verm. Näh. Parterre. 197

Adolphstraße 1 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus
5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden mit Zubehör und
Bequemlichkeiten, auf 1. April anderweit zu vermieten. 80

Adolphstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern
mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 15575

Adolphstraße 12 ist eine kleine Mansardwohnung im
Hinterhaus an eine stille Person zu vermieten. 10885

Albrechtstraße 25 wegen Verlegung eine Frontspitzwohnung
auf 1. April oder früher zu vermieten. 199

Albrechtstraße 27 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer,
Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näheres bei
Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 832

Albrechtstraße 29 ist auf 1. April eine Wohnung zu
vermieten. Näh. Schützenhofstraße 1, 1 St. hoch. 11277

Albrechtstraße 41 ist der 3. Stock, ganz neu hergerichtet,
3 Zimmer, 2 Cabinette, Küche, 2 Dachkammern nebst Zu-
behör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres
Wellritzstraße 9. 13969

Albrechtstraße 41 ist die Bel-Etage, enthaltend 3 Zimmer,
Cabinet, Küche, 2 Dachkammern und Zubehör, auf 1. April
zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 9. 277

Biebricherstraße 6 in der Gärtnerei von M. König ist
eine freundliche Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche,
Kellerräume nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 9453

Bleichstraße 5 ein möbl. Zimmer sofort zu verm. 11124
Bleichstraße 11, 2 Stiegen hoch links, ein möblirtes, freundliches Zimmer zu verm. 15639
Bleichstraße 16, 3 Stiegen hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Clavier. 12914
Bleichstraße 21 sind im Hinterhaus Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, sowie eine Mansardwohnung im Vorderhaus mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus Parterre. 369
Bleichstraße 29 sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 379
Bleichstraße 39 sind Wohnungen, 1, 2 und 3 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, auf 1. April zu vermieten. 416
Große Burgstraße 8 sind 3 Zimmer, Küche u. im 3. Stock an stille Bewohner auf gleich zu vermieten. 1383
Gr. Burgstraße 10 sind elegante, möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 15299
Dohheimerstraße 17 im Hth. Frsp., 2 Zimmer, zu verm. 375
Dohheimerstraße 18, 1. Et., 2 möbl. Zimmer z. verm. 15502
Dohheimerstraße 47 ist ein Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 14155
Dohheimerstraße 48 (Ringstraße) ist auf gleich die Bel-Etage mit Balkon, Salon, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 4083
Kleine Dohheimerstraße 2
 sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 395
Echoststraße 1 ist die Parterre-Wohnung zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst eine Treppe hoch. 11974
Elisabethenstraße 15 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf 1. April 1881 an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst im dritten Stock. 200
Elisabethenstraße 23 ist im abgeschlossenen Hochparterre eine gut möblirte Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit oder ohne Küche zu vermieten. 187
Elisabethenstraße 31 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 27. 373
Emserstraße 22, Parterre, 5 Zimmer, Küche u. mit Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. 15569
Emserstraße 35 sind 2 schön möblirte Zimmer billig zu vermieten. 13880
Emserstraße 38 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 6 Zimmern mit Zubehör und Mitbenutzung des Gartens auf den 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 35. 191
Emserstraße 75, Bel-Et., 5 Zim., Balk. u. Küche (hint. Abchl.), Zubehör u. Garten, auf 1. März od. 1. April zu verm. 14215
Faulbrunnenstraße 1, Ecke der Kirchgasse, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9306
Feldstraße 23 sind zwei kleine Wohnungen zu verm. 11455
Feldstraße 27 eine Wohnung zu vermieten. 12093
Frankenstrasse 3 sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 12952
Friedrichstraße 27 (Sonnenseite) elegante Wohnungen, Parterre, von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör und 2. Etage von 8 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzu sehen von 11—1 Uhr. Näh. daselbst 1 Stiege rechts. 335
Helenenstraße 9, 1. St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 7345

„Villa Roma“, Gartenstraße 10,

möblirte Winter-Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 11072

Geisbergstraße 26 sind 3 schön möblirte Zimmer mit Küche zu vermieten. 12487

Goldgasse 20 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus so gleich zu vermieten. 242

Häfnergasse 13 vollst. Wohnung auf 1. April zu verm. 352
Helenenstraße 5 ist eine kleine Wohnung (Frontspitze) auf zwei ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 354

Helenenstraße 18 ist die Bel-Etage von 7 geräumigen Zimmern, einer Küche, ganz oder getheilt, jede von 3 Zimmern, einer Küche und allem vollständigen Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzu sehen von 2—5 Uhr Nachmittags und nur zu erfragen im 3. Stock. 73

Helenenstraße 23, Parterre, ist ein freundlich möblirtes Zimmer für 12 Mark monatlich an einen Herrn auf den 1. Januar zu vermieten. 14179

Hermannstraße 5, Hinterhaus, ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 3. Stock links. 386

Herrngartenstraße 2, II., sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 151

Hochstraße 3 ein Logis mit Stall sogleich zu verm. 1262

Jahnstraße 15, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 1438

Kapellenstraße 20 eine freundliche, möblirte Giebelwohnung zu vermieten. 34

Kapellenstraße 35, nach Wahl, 3 Etagen zu vermieten, jede enthaltend Salon und 4 Zimmer; auf Verlangen Stallung und Remise. 588

Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 1503

Karlstraße 9 Parterre-Wohnung, drei Zimmer nebst Zubehör, zum 1. April zu vermieten. 27

Karlstraße 14 ist die Frontspitze auf April oder gleich zu vermieten. Näh. Parterre um die Ecke links. 38

Kirchgasse 3, 2 Stiegen hoch, ist ein gut möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 24

Kirchgasse 14 sind 2 Zimmer nebst Zubehör (Frontspitze) per April zu vermieten. 1388

Langgasse 3

im 1. und 3. Stock schön möblirte Zimmer per sofort zu vermieten. 5

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 1453

Langgasse 49 (Ecke der Lang- und Webergasse) ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern nach der Straße und 2 Cabineten nach hinten an auf 1. April zu vermieten; auch kann dieselbe gleich bezogen werden. Näh. bei Feller & Gedts. 1204

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 406

Leberberg 7 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1318

Lehrstraße 7 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 27

Lehrstraße 19, gegenüber der Bergkirche, Hochparterre sind 2 ineinandergehende, gut möblirte Zimmer, am liebsten an einen soliden Herrn zu vermieten.

Ecke der Lehr- und Röderstraße 29, 2 Stiegen, eine Wohnung, bestehend in 5—6 Zimmern und Zubehör, sonst Balkon, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 1

Louisenplatz 1, Bel-Etage, eine Wohnung zu vermieten, Anzu sehen von 11—1 Uhr. 33

Louisenplatz 3, Pt., 1 möbl. Zimmer m. Ofen zu verm. 144

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 117

Louisenstraße 2, Hochparterre, 2 elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 1380

Louisenstraße 23 ist auf den 1. April die Bel-Etage bestehend aus 7 Zimmern, Küche, 3 Mansarden nebst Zubehör, zu vermieten. 1506

Mainzerstraße 5

möblirte Wohnung (Südseite) zu vermieten. 112

Mainzerstraße 44 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern u. Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 35

- Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 3 Zimmern Küche und
Bubehör auf April an eine kleine Familie zu verm. 14480
- Mauergasse 9 ist der 2. Stock auf 1. Februar zu verm. 383
- Metzgergasse 37 ist eine Wohnung auf 1. April zu verm. 368
- Moritzstraße 6 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst zu-
gehörigen Räumen auf 1. April zu vermieten. 269
- Moritzstraße 15 ist eine geräumige, gerade **Frontspiz-
Wohnung** (mit Wasser) zu vermieten. Näheres daselbst
Barterre. 6348
- Moritzstraße 22** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim-
mern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 198
- Moritzstraße 28 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 11489
- Moritzstraße 28** ist die elegante Bel-Etage von 1 Salon,
4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1881 zu verm. 15271
- Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage eine Wohnung aus
3 Zimmern, 2 Dachkammern, Keller, sowie allem sonstigen
Bubehör bestehend, auf gleich oder 1. April zu verm. 14
- Moritzstraße 38 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern,
Küche etc., auf den 1. April 1881 zu vermieten. 15464
- Moritzstraße 46, Hinterhaus, sind zwei Wohnungen, je
2 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, auf 1. April
zu vermieten. 288
- Mühlgasse 2**, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von
5 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres Barterre daselbst. 14207
- Mühlgasse 2 sind zwei schöne, unmöblierte Zimmer auf
1. Januar zu vermieten. Näheres Barterre. 14677
- Müllerstraße 1 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne
Kost an eine Dame zu vermieten. 10349
- Müllerstraße 2 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern,
Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres
bei W. Müller, "Deutsches Haus". 391
- Müllerstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern
nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 14261
- Müllerstraße 7 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zu-
behör auf 1. April zu vermieten. Näh. Barterre. 342
- Nerostraße 11 im 1. Stock sind 2 schön möblierte Zimmer
billig zu vermieten. 15173
- Nerostraße 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche
im 1. Stock ganz oder getheilt zu vermieten. Nähere Aus-
kunft bei Frau Martini, Mauergasse 15. 59
- Nerostraße 13 ist der 2. Stock auf April zu verm. 15574
- Nerostraße 21 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst
Zubehör auf 1. April zu vermieten. 413
- Neuberg 4** Landhaus zu vermieten oder zu verkaufen. Näh.
Geisbergstraße 15. 3485
- Neugasse 11 eine abgeschlossene Wohnung, aus 2 Zimmern,
Küche, Kammer und Keller bestehend, auf gleich an ruhige
Leute zu vermieten. 13639
- Nicolasstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, be-
stehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, event. Stallung und
Wagenremise, auf gleich zu vermieten. 8675
- Nicolasstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern
und Zubehör, auf gleich und die Parterrewohnung auf
1. April zu vermieten. 14781
- Nicolasstrasse 15,** 15164
- Ecke der Adelhaidstraße,** ist die Bel-Etage-Wohnung,
aus 1 Salon, 5 Zimmern, Mansarden, Küche u. s. w. be-
stehend, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh.
bei Chr. Krell, Stiftstraße 7, oder im Hause ebener Erde.
- Oranienstraße 8, 3. Stock, eine schöne Wohnung, Salon,
4 Zimmer und Zubehör, auf April zu vermieten. 179
- Oranienstraße 14 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern
u. s. w. zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9, Barterre. 280
- Oranienstraße 22 sind 4 schöne Zimmer, Küche etc. mit
Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 15152
- Parkstraße ist eine hochelegante Bel-Etage von 8 bis 10
Zimmern, Küche etc. auf 1. April zu vermieten. Näheres
Oranienstraße 22 im Laden. 306

- Rheinbahnstraße 2** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zim-
mern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten; ein-
zusehen von 10—2 Uhr. Näheres Barterre. 983
- Untere Rheinstraße (Südseite) elegante Bel-Etage** von
9 Zimmern m. Zubeh. ev. m. Stallung zu verm. N. Exp. 14737
- Rheinstraße 5**, Süd., mehrere möbl. Zimmer zu verm. 14736
- Rheinstraße 19 mehr. einfach möbl. Zimmer bill. z. v. 15297
- Rheinstraße 21 ist der 2. Stock von 9 Zimmern zu ver-
mieten. Einzusehen von 2—3 Uhr Nachmittags. 370
- Rheinstraße 33** sind 2 ineinandergehende möblierte Zimmer
mit und ohne Pension zu vermieten. 13812
- Rheinstraße 36, Bel-Etage rechts, ein großes, möbliertes
Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 15028
- Rheinstraße 65 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern,
sowie Frontspitze zu vermieten. Näh. im Laden. 377
- Rheinstraße 72 in 2. Etage 5 Zimmer und in 3. Etage
2 Zimmer vom 1. Mai oder 1. Juli zu vermieten. 190
- Röderallee 12 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 3128
- Röderallee 36 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend
aus 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör auf den
1. April zu vermieten. 216
- Röderstraße 31 ist eine kleine Parterre-Wohnung und im
ersten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde
und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres
im Laden. 408
- Römerberg 32, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung,
4 Zimmer, Küche etc. zu vermieten. Näheres Barterre. 358
- Saalg. 5 abgeschlossene Wohng., 3 Zim., Küche, Mansarde
Keller an ruhige Familie auf 1. April 1881 z. v. 14708
- Saalgasse 34 ist im Vorderhaus eine schöne Wohnung
sogleich oder auf 1. April, sowie im Hinterhause daselbst
eine kleine Wohnung zu vermieten. 390
- Schüzenhoffstraße 9** (Landhaus) ist der 3. Stock, bestehend
aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu ver-
mieten. Näh. Friedrichstraße 14. 367
- Schüzenhoffstraße 14** ist der vierte Stock, bestehend aus
6 Zimmern, auf sogleich und **Schüzenhoffstraße 16** der
3. Stock, ebenfalls aus 6 Zimmern bestehend, auf 1. April
1881 zu vermieten; jede Wohnung hat zwei große Balkons.
Näheres bei A. Fach daselbst. 11890
- Schwalbacherstraße**, Eingang Faulbrunnenstraße 12, schön
möblierte Zimmer, auch Küche, Mansarde od. Pension, z. v. 2966
- Schwalbacherstraße 30 (Meesseite)**
ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Veranda und
allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Nähere Auskunft
im mittleren Stock. 14835
- Schwalbacherstraße 31, Vorderhaus, eine Giebelwohnung
von 3 Räumen auf gleich zu vermieten. 15671
- Schwalbacherstraße 43 eine Wohnung von 2 Zimmern
und Küche nebst Zubehör im Seitenbau, sowie eine Dach-
wohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. Dambachthal 5. 15263
- Sonnenbergerstraße 10,**
neben dem Turm (Südseite), ist eine herrschaftlich mö-
blierte Etage anderweit zu vermieten; desgleichen eben-
daselbst ein Salon mit Cabinet. 8147
- Villa Sonnenbergerstraße 34**
geräumig, komfortabel möbliert zu verm. oder zu verkaufen. 5258
- Steingasse 30 ein Dachlogis auf gleich zu verm. 14909
- Stiftstraße 18 Balkonwohnung von 5 Zimmern, 2 Man-
sarden etc. auf 1. April zu verm. Einzuf. von 11—3 Uhr. 346
- Stiftstraße 25 ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern,
Küche etc., an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh.
Elisabethenstraße 16. 381
- Taunusstrasse 7,**
Bel-Etage, ist eine elegant möblierte herrschaftliche Wohnung
mit Kücheneinrichtung zu vermieten. 7051

Tannusstraße 17, III., ein möbl. B. m. sep. Eing. z. v. 14198
 Tannusstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. April c. zu vermieten.
 Einzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr. 287
 Tannusstraße 25, eine Stiege, möblierte Zimmer mit oder
 ohne Pension. 14754
 Tannusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung auf April
 zu vermieten. 330

Tannusstraße 55

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör,
 auf 1. April an eine stille Haushaltung anderweit zu ver-
 mieten. Das Haus ist auch unter guten Bedingungen
 zu verkaufen. 343

Tannusstraße 57 werden 2 große Dachkammern zum Ein-
 stellen von Mobiliar jahrweise verm. Näh. Parterre. 13362

Walfmühlweg 12 sind Wohnungen zu vermieten.
 Näheres Langgasse 34. 11827

Walramstraße 13 ist eine Wohnung im 1. Stock von 4 Zim-
 mern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 6171

Walramstraße 27 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern
 nebst allem Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten.
 Näheres daselbst. 721

Walramstraße 29 Wohnung sof. für 120 Thlr. zu verm. 15052

Walramstraße 33 abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer und
 Küche, zu vermieten. 13873

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist die Bel-
 Etage von 4 Zimmern und Zubehör mit Garten auf den
 1. April zu vermieten. Näh. Morisstraße 28. 174

Webergasse 4 im Hofbau ist im 1. Stock eine abgeschlossene
 Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine
 Parterrewohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April
 zu vermieten. 15254

Webergasse 6, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend aus
 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 361

Webergasse 16 sind zwei möblierte Zimmer zu verm. 14634

Weilstraße 4, Bel-Etage, sind zwei große gesunde Zimmer
 möbliert zu vermieten. 15001

Weilstraße 9, im 1. Stock, ist eine Wohnung, bestehend in
 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.
 Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 392

Wellrißstraße 10, 1 Stiege hoch, 2 große, schöne, unmöblierte
 Zimmer auf gleich zu vermieten. 13414

Wellrißstraße 21 sind 2 schöne Wohnungen, bestehend aus
 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Januar zu verm. 15293

Wellrißstraße 36 ist eine Dachwohnung auf gleich zu
 vermieten. 15398

Wellrißstraße 38 sind im Vorderhaus zwei Woh-
 nungen auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres
 Adolphsallee 5, Parterre. 11252

Wilhelmstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus
 2 Salons, 6 Zimmern und Zubehör,
 event. Stallung für 4 Pferde und Wagenremise, per 1. April
 zu verm. Einzusehen v. 2—4 Uhr Nachm. Näh. 3. Etage. 15255

Wilhelmstraße 18 ist per 1. April die unmöblierte
 Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern, 2 Kammern und
 Zubehör, zusammen oder auch getrennt in 2 Logis von je
 5 Zimmern u. z. zu vermieten. Näheres daselbst bei
 Georg Bücher. 15020

Wilhelmstraße 34 ist die schön möblierte Bel-Etage mit
 oder ohne Pension zu vermieten. 12464

Wilhelmstraße 40, Bel-Etage,

2—3 Zimmer ohne Küche zu vermieten. 12422

Villa mit großem Hof, Gärten, Stallungen, Hinter-
 gebäuden und anschließendem großen Terrain, ganz
 oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. R. Exp. 6408

In meinem Hause Emserstraße 13 ist die möblierte Bel-Etage
 (Salon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör) sofort zu vermieten.
 Dr. Thilenius, hom. Arzt. 10806

Ein fein möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstr. 18, S. 10943
 Ein kleines Logis ist an ruhige Leute auf gleich zu vermieten
 Hochstätte 22. 11239

Die Parterre-Wohnung Adelhaidstraße 2,
 5 Zimmer und Zubehör, großer Balkon und Vor-
 garten, zum 1. April 1881 zu vermieten. Näh.
 auf dem Baubureau Dranienstraße 23 von 8 bis
 10 Uhr Vorm. und von 5—7 Uhr Abends. 12608

Ein schönes Zimmer mit Porzellanofen für 20 Mark monatlich
 zu vermieten. Näh. Exped. 13629

Ein gut möblierter Salon mit Cabinet, Parquet-Dielen, Por-
 zellanofen und Doppelfenstern, ist Parterre zu vermieten
 Näh. Frankfurterstraße 13, Parterre, zw. 11 u. 3 Uhr. 14839

Ein möbl. Zimmer zu verm. Mauergerasse 13, 1 St. h. 15460

Das Landhaus Henberg 3 zu vermieten oder zu verkaufen.
 Näheres Dambachthal 5. 15262

Zwei heizbare Mansarden mit oder ohne Möbel an ruhige
 Leute auf gleich zu vermieten. Näh. in der Exped. 15589

Eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör
 in bester Lage mit Aussicht auf die Wilhelmstraße ist zum
 1. April 1881 an eine stille Familie zu vermieten. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 15626

Herrschaftswohnung.

Zu vermieten in der oberen ruhig gelegenen Villa Walf-
 mühlweg 11 eine Herrschaftswohnung, bestehend aus
 6 Zimmern, 1 Salon, Balkon, geschlossener Veranda und
 3 Mansarden für 1000 Mk., event. mit 3 Souterrainzimmern,
 anschließender Veranda, Küche, großem Treibhaus, Stallung
 für 2 Pferde, Wagenremise, für den Gesamtpreis von
 1500 Mk. Näh. bei B. Stöppler daselbst. 15513

Ein kleines Parterre-Zimmer ist zu vermieten. Näheres
 Adlerstraße 37. 15343

Eine Frontspitze auf gleich zu vermieten Lahnstraße 3. 308

Zum 1. April ist die zweite Etage eines Hauses Schützen-
 hofstraße 3, bestehend aus 10 Zimmern, Salon und
 sonstigem Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst bei
 Bogler, Architect. 376

Zwei junge, anständige Leute können 1 oder 2 möblierte Zimmer
 mit 2 Betten erhalten. Näh. Exped. 371

Ein kleines Parterrezimmer mit guter Kofst zu vermieten
 Schwalbacherstraße 9. 351

Ein Zimmer mit Ofen, möbl., 1. Etage, im
 mittl. Stadttheile. Näh. Exp. 14940

Parterre-Zimmer, in Mitte der Stadt, wird als Comptoir oder
 Bureau billig abgegeben. Reflectirende belieben ihre Adresse
 sub R. K. 19 an die Expedition d. Bl. abzugeben. 192

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Feldstraße 7, 1. St. 169

Zu vermieten:

Die Villa Schöneck, Idsteinerweg 5 (verlängerte Weis-
 bergstraße 1), prachtvolle Aussicht, bestehend aus 8 Zimmern,
 3 Thurmzimmern, 4 Mansarden, Küche, Waschküche, Speise-
 zimmern, Veranda, Balkon, großem Garten, Remise und
 Stallung für 2 Pferde zum 1. April. Näh. daselbst. 15332

Ein geräumiges Zimmer ist möbliert oder unmöbliert zu ver-
 mieten Webergasse 35. 11346

Ein gut möblierter Zimmer billig zu vermieten. Zu besichtigen
 von 10 bis 3 Uhr Lahnstraße 3, 1 Treppe hoch. 296

Möblierte Zimmer zu vermieten Schulberg 7, 1 St. h. 311

Die Villa Parkstrasse 15 ist ganz oder getheilt sofort
 zu vermieten. 285

Bel-Etage, elegant, mit oder ohne Stallung billig zu ver-
 mieten. Näh. Exped. 1715

Elegante Bel-Etage mit gr. Balkon und Garten zum
 1. April z. vm. R. Dohheimerstr. 9, II. 12357

Ein kleines Logis an ruhige Leute zu verm. Hochstätte 25. 129

Langgasse 53 ist ein großer Laden mit oder
 ohne Wohnung zum 1. April
 1881 zu verm. Näh. bei Frau Häppler, 1. Stock. 8951

Kirchgasse 10 ist ein **Laden** mit zwei daranstoßenden Räumen und Keller sofort zu vermieten. 3981

Laden zu vermieten.

Ein neu errichteter Laden in dem Guck'schen Hause, Burgstraße No. 7, ist mit dazu gehöriger Wohnung zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louisenstraße No. 17. 9635

Laden

mit Wohnung **Webergasse 15**, seit 20 Jahren von der Firma: „Janny Gerson“ bewohnt, auf 1. April 1881 zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 7 Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr. 13855

Laden Mauergasse 5 nebst Wohnung zu vermieten. Näheres bei Rm. Haub, Mühlgasse. 11553

In dem **Eckhause Burgstraße und Mühlgasse** ist auf gleich ein **Laden** nebst Wohnung, Magazin und Kellerraum anderweitig zu vermieten. Näheres bei Friseur Reinhard. 13859

Laden, groß, mit Wohnung, auf April 1881 zu vermieten Rheinstraße 19. Näh. im 3. Stock. 13974

Metzgergasse 37

ist ein kleiner **Laden** mit Wohnung auf 1. April zu verm.

Laden.

Der **Friedrichstraße 27** gelegene große **Lederladen** mit Comptoir und Magazin, resp. schönem, hellem Kellerraum von 50 Fuß Länge, 20 Fuß Breite, mit Eingang vom **Laden aus**, mit oder ohne Wohnung pro 1. April 1881 zu vermieten. Näh. daselbst eine Stiege rechts. 15256

Laden Ellenbogengasse 9 ist mit oder ohne Wohnung gleich oder später zu vermieten. Näheres im Porzellanladen daselbst. 15465

Webergasse 14 ist ein **Laden** nebst Comptoir mit oder ohne Wohnung auf den 1. April 1881 zu vermieten. Näheres daselbst **Laden** rechts. 26

Laden. Der von mir seit langen Jahren innegehabte **Eckladen** mit Cabinet **Spiegelgasse 6** ist event. mit Einrichtung zu vermieten. Nicol. Kirschhöfer. 195

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten **Michelsberg 18**. 12932

Ein **Laden** mit **Zimmer** auf 1. April zu vermieten **Webergasse 18**. 343

Langgasse 32 ist ein **Laden** per April zu vermieten. 355

Ein **Laden** mit Wohnung vom 1. April an zu vermieten. Näheres bei Paul Fröhlich, Obstmarkt. 396

Ein großer **Lagerraum** mit Feuergerechtigkeit ist per 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres Kirchgasse 43. 12640

Walramstraße 2 ist eine große, geräumige **Werkstätte** auf gleich oder später zu vermieten. 14219

Werkstätte mit Wohnung **Helenestraße 9** per 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer C. A. Keppel in Niederwalluf. 15154

Die **Räumlichkeiten** der **Milchkur-Anstalt Parkstraße 15** sind sofort anderweitig zu vermieten. 72

Pferdestall, Remise, Futterraum zu verm. **Adelheidstr. 42**. 5846

Wellkrißstraße 7 können 2 **Gymnastiken** Kost u. Logis erh. 4069

Ein solider Arbeiter kann Kost und Logis erhalten **Friedrichstraße 31**, Hinterhaus, eine Stiege hoch rechts. 292

Gute Winter-Pension

in einer Villa unweit Wiesbaden. Näh. Expedition. 10426

In eine Familie können vom 1. Januar an zwei junge Leute, auch Schüler, in **gute Pension** genommen werden. **Nachhilfe** in allen Fächern. Preise mäßig. Näh. Exped. 89

Wiesbaden.

Privat-Hôtel „Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Wohnungen mit Kucheneinrichtung event. Stallung.

Freie Lage. — Schöner Garten.

Wesitzer: Chr. Kohl. 4068

Leçons de français par une institutrice française
Spiegelgasse 9.

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks. 10282

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 31. December.

Geboren: Am 25. Dec., dem Zeichner Gustav Görtz e. T., M. Elisabeth. — Am 28. Dec., dem Restaurateur Joseph Reiß e. T., M. Ida. — Am 30. Dec., dem Guttmacher Moritz Freund e. T. — Am 30. Dec., dem Weinbändler und Weinwirth Joseph Böhl e. S., M. Hans. — Am 24. Dec., dem Buchhalter Robert Schäfer e. T., M. Helene Marie Karoline Albertine. — Am 29. Dec., dem Tagelöhner Johann Kringler e. T. — Am 30. Dec., dem Bürgermeisterei-Secretär Carl Rosalewski e. T. — Am 31. Dec., dem Stuhlmacher Emil Vargstede e. t. T. — Am 26. Dec., dem Kunstler Valentin Jboralski e. S., M. Anton Stephan.

Aufgehoben: Der Fuhrknecht Johann Heinrich Grissel von Wehen, wohnh. dahier, und Johanneette Catharine Dorothea Herchen von Holzhausen, M. Rastätten, wohnh. dahier. — Der Sattler August Albert Gröbler von Appelerwerber, Reg.-Bez. Marienwerder, wohnh. dahier, und die Wittwe des Sattlers Christian Ernst Richter von Kirchberg bei Oberlungwitz im Königlich Sachsen, Visette Hermine Caroline, geb. Lenz, wohnh. dahier. — Der Schuhmacher Franz Schmelzeisen von Lorch, M. Rüdesheim, wohnh. zu Lorch, und Anna Marie Erbes von Lorch, wohnh. daselbst. — Der Tagelöhner Heinrich Steeg von Rastätten, wohnh. dahier, und Walpurga Schneider von Erbach, M. Eltville, wohnh. dahier. — Der verwitwete Fuhrknecht Johann Jacob Martin Carl Diefenbach von Lindisch, M. L. Schwalbach, wohnh. dahier, und Philippine Catharine Schön von Hansen, M. Wehen, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 30. Dec., der Restaurateur Wilhelm Friedrich Gustav Höhne von Gölleba, Reg.-Bez. Merseburg, wohnh. dahier, und Wilhelmine Philippine Luise Müller von Roth, M. Nassau, bisher dahier wohnh. — Am 30. Dec., der verwitwete Hausdiener Johann Friedrich Christian Schüller von Rastätten im Fürstenthum Waldeck, wohnh. dahier, und Philippine Jacobine Dauer von Wambach, M. L. Schwalbach, bisher dahier wohnh. — Am 30. Dec., der Tagelöhner Carl Philipp Junfer von Seigenhahn, M. Wehen, wohnh. dahier, und Philippine Christiane Johanneette Catharine Hartmann von Neuhoß, M. Wehen, bisher dahier wohnh. — Am 31. Dec., der Kaufmann Georg Philipp August Trog von Dachsenhausen, M. Braubach, wohnh. dahier, und Elisabeth Agathe Gerlach von Rüdesheim, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 30. Dec., der Gärtner Conrad Spannfel, alt 45 J. 11 M. 17 T. — Am 30. Dec., Elisabeth, geb. Höhn, Wittve des Tüchlers und Cementarbeiters Philipp Müller, alt 44 J. 9 M. 11 T. — Am 31. Dec., die unverheiratete Näherin Caroline Windisch, alt 20 J. 3 M. 7 T. — Am 31. Dec., Friedrich Wilhelm Paul, Sohn des Senglers Friedrich Kimmel, alt 4 M. 24 T. — Am 31. Dec., Helene Selma Martha, T. des Vergolders Edwin Roffius, alt 1 M. 25 T.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Dieblich-Rosbach. Geboren: Am 21. Dec., dem Tagelöhner Wilhelm Otto e. T. — Am 21. Dec., dem Tagelöhner Johann Jindorf e. S. — Am 22. Dec., dem Tagelöhner Wilhelm Kied e. S. — Am 22. Dec., dem Schreiner Gustav Weckert e. S. — Am 23. Dec., dem Tagelöhner Peter Herrmann e. S. — Am 24. Dec., dem Reallehrer Carl Brandt e. T. — Am 24. Dec., dem Schreiner Carl Raab e. S. — Am 28. Dec., dem Müller Johann Hainz Zwillinge, e. S. und e. T. — Aufgehoben: Der Metzger Franz Hammerschmidt von hier, wohnh. dahier, und Marie Martha Solms von Niederolm, wohnh. daselbst. — Verheiratet: Am 25. Dec., der Küfer Johann Paul Born von hier, wohnh. dahier, und Anna Marie Hassinger von Niederanheim in Rheinbessen, wohnh. dahier. — Der Tüchler Friedrich Christian Roos von Dohheim, wohnh. dahier, und Felicitas Amalie Becher von Obernburg, wohnh. dahier. — Am 28. Dec., der Gymnasiallehrer Dr. Carl Finsterwalder von Heiligenstadt, wohnh. zu Coblenz, früher dahier, und Helene Emeline Friederike Möller von Neuh-Ebersdorf, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 27. Dec., der Bädermeister Hermann Josef Knochner, alt 55 J. — Am 30. Dec., Louise Elise Pauline, T. des verstorbenen Bremfers Heinrich Gies, alt 16 J.

Dogheim. Geboren: Am 25. Dec., dem Maurer Carl Nicolai e. L., N. Amalie Henriette Philippine. — Am 26. Dec., dem Tagelöhner August Wintermeyer e. S., N. Adolf Hermann. — Am 27. Dec., dem Cementarbeiter Carl Sack Zwillingstöchter, N. Marie und Elise. — Am 31. Dec., dem Maurer Carl Heinrich Hahn e. L., N. Henriette Philippine.

Sonnenberg und Nambach. Geboren: Am 19. Dec., dem Tüncher Ludwig Kraft zu Sonnenberg e. L., N. Louise Wilhelmine Marie. — Am 19. Dec., dem Briefträger Peter Wirth zu Sonnenberg e. L., N. Louise Philippine Caroline. — Am 20. Dec., dem Pfisterer Martin Wagner zu Sonnenberg e. L., N. Wilhelmine Elisabeth. — Am 20. Dec., dem Tüncher Carl Wirth II. zu Sonnenberg e. S. — Am 21. Dec., dem Landmann August Denz zu Nambach e. L., N. Christiane Philippine Wilhelmine. — Am 25. Dec., dem Maurer Carl Becker zu Nambach e. S. — Am 25. Dec., dem Tüncher Carl Berbe IV. zu Nambach e. L. — Verheiratet: Am 24. Dec., der Schuhmacher Johann Siedler und Marie Josepha Weber, Beide wohnh. zu Sonnenberg. — Gestorben: Am 28. Dec., der Tagelöhner Heinrich Kramb zu Nambach, alt 37 J. 11 M. 28 T. — Am 29. Dec., Julius August Wender zu Sonnenberg, alt 12 T.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 1. Januar 1880.)

Adler:		Alter Sonnenhof:	
Schmidt, Kfm.,	Köln	Mertens, Kfm.,	Bonn.
Strauss, Kfm.,	Berlin.	Junior, Kfm.,	Idstein.
Lang, Kfm.,	Markirch.	Scheidt, Kfm.,	Idstein.
Buch, Kfm.,	Berlin.	Tannus-Hotel:	
Wärem:		Hahn, Darmstadt.	
Mayer, Rent. m. Fm.,	Hamburg.	Hotel Triethammer:	
Wärem:		Meier, Kfm.,	Heidelberg.
Cathrin, Mühlenbes. m. Sohn,	Nastätten.	Hotel Victoria:	
Schäfer, Kfm.,	Düsseldorf.	Moseley, Rent. m. Fam. u. Bed.,	Liverpool.
Wärem-Hotel:		Hotel Weiss:	
Thewalt, Kfm.,	Coblenz.	Plonies, Gymn.-Lehr.,	Limburg.
Levy, Kfm.,	Frankfurt.	v. Adolphi, Rector,	Börmundt.
Europäischer Hof:			
v. Seeckt, m. Fr.,	Montreux.		

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 2. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Vint.)	339,20	339,41	339,65	339,42
Thermometer (Reaumur)	-1,6	0,0	-1,2	-0,93
Dunstspannung (Bar. Vint.)	1,64	1,70	1,51	1,62
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94,3	84,5	83,4	87,40
Windrichtung u. Windstärke	W.	W.	W.	
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	thw. heiter.	bedeckt.	
Niederschlag pro 1' in par. C.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 M. reducirt.

Frankfurter Course vom 31. December 1880.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld — Am	— Pf.	Amsterdam 168,70 B.	168,30 G.
Dukaten . . . 9	54—59	London 20,88 B.	84 G.
20 Franc-Stücke . 16	9—13	Paris 80,70 B.	80,50 G.
Souverains . . . 20	29—34	Wien 171,70 B.	171,30 G.
Imperialen . . . 16	65—69	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2	
Dollars in Gold 4	17—20	Wiesbadener Disconto 4 1/2	

Haus Dellforst.

Von Louise Esche.

(11. Fortsetzung.)

Der ehrliche Sellingshoff, in seiner allerdings streng deutschen Weise, war maßlos erschaut und dann eben so erzürnt gewesen über seinen adeligen Schwager, den er schließlich für heillos verwirrt geworden erklärte. Unter dem Eindruck der tiefsten Enttäuschung schrieb er dem Freiherrn zurück. Die Leidenschaft, die derselbe in so glühenden Farben hatte schillern lassen, schleuderte er mit einem einzigen Wurf in eine Beleuchtung, wo sie in ganzer Erbärmlichkeit vor den Augen jedes ehrlichen Menschen da stand. Er appellirte an den letzten Rest einfach menschlicher Ehrenhaftigkeit in ihm — von Cavalierschreie wollte er nichts wissen — und verlangte mit größter Entschiedenheit die schnellste Rückkehr des Verblendeten. Wie derselbe es anfangen wollte, seinem ehrlichen

Weibe unter die Augen zu treten, wisse er freilich noch nicht, bei diesem Verlangen leite ihn indeß auch einfach die Annahme. Dedringen könne nur in krankhaftem Zustande so — haltlos geworden sein; in jedem Falle fordere er den Versuch von ihm. Italien und die Signora sofort aufzugeben — man wolle sehen, ob die Schmach einer gerichtlichen Ehescheidung in der Familie ertragen werden müsse oder zu vermeiden sei; Beatrice solle bis dahin keine Ahnung von dem zwischen ihnen Verhandelten haben.

Auf dieses Schreiben Sellingshoff's war jetzt die Antwort eingelaufen und zwar ganz so, wie das Ehepaar es gefürchtet: Jetzt war neben der Leidenschaft des Freiherrn noch sein glühendster Zorn entbrannt, er forderte jetzt, daß sein Schwager Beatrice sofort in Kenntnis setze und die nöthigen Schritte einleite, oder zu gewärtigen habe, daß er selbst sich zu Beatrice ausspreche; einzig die Schonung für sie bestimme ihn, sich überhaupt noch einmal an seinen Schwager zu wenden.

So indignirt Sellingshoff nach dem ersten Briefe Dedringens gewesen war, so kalt hatte ihn dieser Borneausbruch gegen seine eigene Person gelassen. Er legte den Brief wieder zusammen und betrachtete ihn von allen Seiten. „Daß der nicht unterwegs als Asche in alle Winde verblasen ist, das ist am Ende das einzig verwunderliche an dem ganzen Briefe,“ sagte er ironisch und dann mit ganzem Ernste: „Helene, Weib, nun nicht mehr geklagt und die Hände gerungen, jetzt resolut vorwärts, Beatrice kann und wird nicht an solcher Erbärmlichkeit zu Grunde gehen.“

Diese Voraussetzung sollte sich jetzt bewähren, als Sellingshoff, ruhig ernst, ohne Beimischung eigener, persönlicher Reizung, ihr das so eben Erzählte mittheilte. Sie hatte ihm ohne jede Unterbrechung mit scharfer Aufmerksamkeit zugehört. Nur zuweilen strich sie langsam mit schwerer Hand sich über die Stirn, das war das einzige sichtbare Zeichen von Erregung. Als Sellingshoff schwieg und sie nun Alles wußte, da reichte sie den Weiden still, ohne ein Wort der Erwiderung, ihre Hände und diese verstanden sie gut, als sie eine Bürgschaft damit entgegennahmen, daß die arme, junge Frau nicht trost- und mühslos versinken wollte, obgleich das schwankende Fahrzeug ihres häuslichen Glückes so schnöde in den Grund gesegelt ward.

Am Abend aber, als das Schallen und Tönen draußen immer mehr still ward und der Nachtigallenschlag und der Wachtelruf freier und lauter sich erhoben, da saß Frau Helene doch recht sorgenvoll an dem Bette der Schwester, die mit offenen Augen und gefalteten Händen still da lag. Denn Sellingshoff wußte recht gut, was er that, als er, der fast keinen Tag ohne seine Frau sein mochte, nun, ganz aus freien Stücken, deren Bleiben auf Haus Dellforst verordnete, und über jede Sorge um den Kinderkreis daheim, sie entschieden beruhigte.

Am nächsten Morgen kam zeitig der alte Hausarzt Sellingshoff's auf Dellforst an. Und auch diese Fürsorge des besonnenen Mannes erwies sich keineswegs als überflüssig. Die unnatürliche Anspannung der Nerven der Frau, alle die still mit sich durchlämpfte, oft gewaltsam niedergehaltene Aufregung erfuhr jetzt einen Rückschlag. In fast unausgesetzter Bewußtlosigkeit lag sie wochenlang heftig fieberkrank, Tag und Nacht von der Schwester und der treuen Gertrud gehütet. Aber selbst aus ihren Fieberfantasien entnahm Frau Helene die Gewißheit, daß sich in der Kranken eine tüchtige Willenskraft durchringe, daran ihr schwergetroffenes Herz wieder gefunden und erstarren müsse. Diese Tröstung bewährte sich auch in vollstem Maße. Denn fast mit dem ersten zurückkehrenden Bewußtsein zeigte Beatrice der Schwester, daß der Weg, den sie fortan gehen wollte, klar und bestimmt vor ihr dalag. Es half nicht, daß Helene besorgt bat, nur jetzt noch alle diese Dinge still ruhen zu lassen, und jede Aufregung gewissenhaft von sich fern zu halten; sie mußte bald einsehen, daß Beatrice klar und besonnen bemüht war, ihr inneres und äußeres Leben wieder in feste Bahnen zu leiten. — Mit diesem immer deutlicheren Hervortreten einer unerwarteten geistigen Kraft schritt die körperliche Genesung gleichmäßig voran und Helene hatte bald in befriedigender Weise dem Gatten die Ermächtigungen Beatrice's zuwenden können, deren er zunächst seinem Schwager gegenüber bedurft hatte.

(Fortsetzung folgt.)